

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808 1808

47 (21.11.1808)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-763974](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-763974)

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten.

BEKENDMAKINGEN.

- I. De Administrateur der Domeinen van de Kroon in het Departement Oost-Vriesland zal ten zijnen overstaan, of door iemand van zijnentwegen gequalificeerd in het openbaar op de navolgende Dagen in de Koninglijke Boschen doen verkoopen een zeer aanzienlijk partij Hout op de Stam en wel
- op Donderdag den 24. November 1808 in Jubberde Horn een partij goede Eiken;
 - op Vrijdag den 25. November in Oldehave Eiken Bouw Brand en Knuppel Hout, als mede eenige Berken en Elzen;
 - op Maandag den 28. November in Hopels zwaare en ligte Eiken, ook eenige Beuken en Berken Hout;
 - op Dingsdag den 29. November in Stroth eenig Eiken Bouwhout, als mede een partij zeer goede Pijn of Denne Boomen;
 - op Donderdag den 1. December in Schoo een partij Eiken-Bouw en Brand Hout, Pijn Boomen, benevens een partij Essen en Elzen Hout;
 - op Zaterdag den 3. December in Berum een partij Eiken van onderscheiden zwaarte, een aanzienlijk partij Elzen, en eenig Ypern en Beuken Hout.
 - op Dingsdag den 6. dito in de Boschen Eikebusch, Ochsenmeer, Schlinge, Braake, Thiergarten en op de Nieuwe Weg een partij Eiken, als mede Dennen en Elzen Hout.
 - op Woensdag den 7. dito in de Boschen Popens en Egels eenig Eiken Hout, Brand en Knuppel Hout, als mede een partij Pijn en Denne Boomen.
 - op Donderdag den 8. dito in Ihlow een aanzienlijke partij Elsen Hout, en een partij zwaare en ligte tot Huisen, Scheepsbouw dienlijke Eikenboomen.
 - op Vrijdag den 9. dito in Timmel een partij tot Huis en Scheepsbouw dienlijk Eikenhout.

De



De Conditiën van Verkoop zijn Acht dagen te vooren intezien bij het Bureau van Administratie, als mede bij het Forst Amt te Aurich, moettende de Kooplastigen zig des Morgens ten 9 Uren præcis bij de Boschen laten vinden.

Aurich, den 9. Nov. 1808.

De Administrateur voornoemd
R. A. de SALIS.

2. De Administrateur der Domeinen van de Kroon in het Departement Oost-Vriesland, brengt bij dezen ter kennis van die zulks zoude mogen aangaan, dat hij wel is waar bij voorgaande Annonce aan de belanghebbende heeft gepermitteerd, om hunne Verzoeken, Requesten, Addressen enz., die niet in de Hollandsche Taal waren gesteld, in de hoogduitsche Taal, egter met eene duidelijke Latijnsche Letter geschreeven te mogen inleeveren, dog hieraan maar zeer gebrekkig word voldaan, en de meeste Verzoeken, Requesten enz. met hoogduitsche Letters geschreeven, aan hem worden overgereikt.

Zo vind den Administrateur zig verpligt, de belanghebbende kennis te geven, ter voorkoming van hunne eigen Schade, dat op alle Stukken, welke met eene hoogduitsche Letter geschreeven, zullen worden ingeleeverd, geene Dispositien zullen vallen, daar alleen tot hunne eigen gemak de Stukken in de hoogduitsche Taal gesteld, worden aangenomen.

Aurich, den 9. November 1808.

De Administrateur voornoemd
R. A. DE SALIS.

3. Den Jagdberechtigten wird hiedurch bekannt gemacht: das Urend Pels zu Emden, und Ge. te zu Loxpersum wohnhaft, als öffentliche Wildhändler oder Pouliers angestellt sind.

Hinte, den 11. November 1808.

E. F. von Frese,

Jagd-Officier des 2ten Districts, Departement Ostfriesland.

Citationes Creditorum

1. Ueber des Doctõris Medicinæ und Toback-Fabrikanten W. F. Webers zu Norden Vermögen, bestehend aus einem zu Norden unter den Linden belegenen ganzen Hause, der Hälfte eines daselbst in der Klosterstraße belegenen Hauses, der Hälfte eines Kirchensitzes in der Vorder Kirche, sodann W. billen und verschiedenen Aokio-Forderungen, ist der generale Concurs eröffnet, und terminus zur Angabe der Forderungen oder sonstigen Ansprüche, und zur Nachweisung derselben, von drey Monaten nach Specialiter auf den 15. December, Vormittags præcis um 10 Uhr, coram Deputato, Regierungs-Referendar. Kettler

angefeset worden.

Es werden dahero sämtliche Gläubiger und Prätendenten, aus welchem Grunde es sey, durch dieses öffentliche Proclama, wovon ein Exemplar auf der Regierung hieselbst, das zweyte bey dem Stadtgerichte zu Norden und das dritte bey dem Stadtgerichte zu Emden affigiret, auch den hiesigen Wochenblättern inseriret worden, hiedurch vorgeladen, in solchem Termin vor ernanntem Deputato auf der Regierung, entweder selbst oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa fehlender Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien, Advocatus Fiscal Thering, Adjunctus

Fi



Fisci Liaden und Detmers vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sämtliche zur Justification ihrer Ansprüche dienende Documente in originalibus mitzubringen, und mit den Mitgläubigern über die Priorität ihrer Forderungen zu verfahren, gütliche Handlungen zu pflegen, und in deren Entscheidung sowohl über die Liquidität als Priorität in dem abzufassenden Classificationserkenntnis rechtliche Entscheidung zu gewärtigen, unter der Verwarnung: daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Murich, den 25. August 1808.

Districtsche Regierung.

2. Vom Stadtgerichte zu Murich werden auf Instanz des Kriegs-Commissair Geyer, hieselbst, alle und jede, welche auf die auf das von Provocanten öffentlich angekaufte Wesselsche Haus, am Markte hieselbst, eingetragene Capitalien, wovon die intabulirten Verschreibungen verlohren gegangen, als:

- 1) zu 200 Rthlr., welche des Lieutenants Weber beide Töchter, Sophia Maria Ulrica und Johanna Georgina Webers, von Landbaumeister Fuchs Wittwe, vermögliche Verschreibung vom 1. Sept. 1758, aufgenommen und den 3. März 1759 eingetragener;
- 2) zu 150 Rthlr., welche der Curator der Weberschen Kinder, Advocat Liaden, von dem Bürgermeister von Wicht, curante. Candidati iur. Ennen, vermögliche Verschreibung vom 30. Oct. 1760, aufgenommen und den 5. August 1761 eingetragener;
- 3) zu 100 Rthlr., welche der Curator der Weberschen Kinder, Advocat Liaden, von dem Zimmermann Jhno Ennen, vermögliche Verschreibung vom 3. August 1761, aufgenommen und den 6. August 1761 eingetragener worden;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch und Forderung zu haben vermeynen, hieburch edictoliter citiret und abgeladen, gebachte ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 28. November 1808 angesetztten pa-

remtorischen Termin, des Morgens um 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Stürenburg und Detmers zu adhibiren, anzumelden und gehörig nachzuweisen, unter der Warnung:

daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludiret, die Verschreibungen für mortificirt erkläret, und von dem Hause im Hypothekenbuche dieser Stadt gelöscht werden sollen.

Sign. Murich in Curia, den 9. August 1808.
Bürgermeister und Rath. Duden.

3. Bey dem Freyherrl. Lütetsburgischen Gerichte ist ab instantiam des Justiz-Commissair Uoen, Namens seiner Mutter, der verwittweten Rathsverwandtin Uoen zu Norden, wider alle und jede, auf die von ihr öffentlich erstandene Heerdstädte im 2ten Lütetsburgischen Moor-Rotte des weyl. Rathsverwandten Harniens, Spruch und Forderung machende Reale Prätendenten, Creditoren, Reunienten, Benäherer, wie auch diejenige, die darauf unbekannt, im Hypothekenbuche nicht eingetragene, jedoch den Nutzungs-Ertrag schmälernde Grund-Gerechtigkeiten oder Servituten behaupten, und sonstige Prätendenten, die Edictal-Citation cum termino von 3 Monaten et reproductionis auf den 10. December bevorstehend, poena praecellionis erkannt.

Signatum Lütetsburg am Gerichte, den 29. August 1808. Dihen.

4. Bey dem Stadtgerichte in Norden ist auf Ansuchen des Zimmermeisters Dirc Dircs und dessen Ehefrau Almt Heyen Edictalis wider alle und jede, welche auf das von dem Districteur Menffe Janssen an Provocanten am 22. hujus privatim verkaufte, im Norden Klust 1sten Rott sub No. 482 an der Wessersstraße belegene Haus cum annexis ein Erb-, Eigenthums-, Dienstbarkeits-, Veräberungs-, Pfand- oder sonstiges Real-Recht zu haben vermeynen, cum termino reproductionis et annotationis auf den 14. December a. c. Morgens 10 Uhr, unter Verwarnung erkannt:

daß die Ausbleibende mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf bemeldetes Haus cum annexis und dessen Kaufgelde präcludiret und

und deshalb zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Sign. Norden im Stadtgerichte, am 30. Aug. 1808. Amtsverwalter, Bürgermeister und Rath. von Glan.

5. Nachdem per Resolutionem vom 29sten October c. über das sammtliche Vermögen des weyl. Buchbinders E. Hyner und dessen Erben ob insufficientiam massae der generale Concurſ erdffnet, auch der offene Arrest erkannt worden; so werden von wegen Bürgermeister und Rath dieser Stadt alle und jede, welche von dem weyl. Gemeinschuldner und dessen Erben etwas an Gelde, Effecten oder Brieſschaften unter sich haben, hiermit angewiesen, nicht das Mindeste davon an des Gemeinschuldners Wittwe und Erben oder sonst jemand zu verabsolgen, vielmehr davon dem Gerichte förderſamſt treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Warnung: daß wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Gegeben Emden auf dem Rathhause, den 1sten November 1808.

6. Nachdem beyhm Amtgerichte zu Leer über das aus 305 Rthlr. 10^g Ggr. Cour., als dem sauberen Ertrage der öffentlich verkauften Mobilien und Ellenwaaren und aus wenig versprechenden Activis, bestehende Vermögen des Johann Ernst Schüz zu Leer, welcher, nachdem vorhin über sein Vermögen erdffneten generalen Concurſe und ertheilten benefic. cessionis honorum eine Ellenwaarenhandlung unter der Firma Gebrüder J. G. Schüz et Comp. fortgesetzt hat, per res. lut. vom 26. Decbr. 1807 der generale Concurſ erkannt und erdffnet worden; so werden sammtliche Creditoren hiermit öffentlich aufgefordert, entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, weshalb sie sich an die Justiz-Commiss. Rätthe Schroeder und Höting und an die Justizcommissaire Kirchhoff und Börner wenden können, am Dienstage den 20. December, Vormittags

9 Uhr, ihre Ansprüche an die Concurſ-Masse anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen und gebührend zu bescheinigen, unter der Warnung: daß die Außenbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

B. N. W.

Sign. Leer im Amtgerichte, den 3. October 1808. Oldenbove.

7. Nachdem der hiesige Barfmann Hayke Bergner am 26. September d. J. seine Güter den Gläubigern übergeben und per decretum de eodem dato der generale Concurſ erdffnet; so werden hiermit alle unbekante, in dem Inventario nicht aufgeführte, Creditoren des Gemeinschuldners aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 9 Wochen, und spätestens in termino den 12. December d. J. anzugeben und zu bescheinigen, unter der Verwarnung: daß die Außenbleibenden mit ihren Forderungen an die gegenwärtige Masse präcludirt und gegen die zur Hebung gelangenden Creditoren zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Hiernächst wird allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Brieſschaften unter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte dem Gerichte davon förderſamſt treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder, oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Verwarnung: daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder, oder Sachen dieselben verſchweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpand und andern Rechts verlustig erklärt werden wird.

Friedeburg im Amtgerichte, den 29. Sept. 1808. Schnederman.

8. Der Hausmann Dnne Uden zu Etickelborg kaufte unterm 3. May 1793 von dem Hausmann Ohde Davids 4² Grafen Landes unter Suiderhusen, schwertend: ost an Claas Caröjens Land, süd- und nordwärts an

des

des Onne Uben Land, sodann westwärts an Jan Franßen und Peter Theessen Land, mit einer diesem Grundstück anliegenden Uebertrifts-Berechtigung über des Jan Franzen und Gerjet Peters Land bis an den Weg. Sodann kaufte derselbe unterm 7. Julii a. c. gewisse 4 Grafen, welche zu dem, dem Possißcal Bluhm zugehörig gewesenen Heerde zu Morienweer gehört haben, schwertend: ost- und südwärts an Harm Janßen, west an den Südermanns-Schloot und nordwärts an das Muddermeer.

Derselbe hat nun zur Sicherheit wider alle etwaige unbekante Realprätendenten und Servituts-Berechtigte ein öffentliches Aufgebot nachgesucht, welches auch dazu erkannt worden.

Das Amtgericht zu Emden ladet daher alle und jede, welche an obigen beyden Grundstücken ein Erb-, Eigenthums-, Pfand-, Vornährungs-, Wiedervereinigungs-, den Ertrag der Nutzung schmälern oder ein sonstiges Real-Recht zu haben vermerken mögten, hierdurch öffentlich vor, ihre Ansprüche innerhalb 9 Wochen, und längstens in dem auf Montag den 12. December a. c. angesetzten Reproductions-Termin hieselbst zu verlaublichen und gehörig zu justificiren; widrigenfalls sie damit präcludiret und gegen den jetzigen Besitzer der Grundstücke zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Sign. Emden im Amtgerichte, den 4. October 1808. Detmers.

9. Der Justiz-Commissarius Kirchhoff zu Wehner hat vermöge privativen Kaufcontractis vom 28. October 1807 von dem Commerzien-Rath Nöfing zu Weener ein Haus, Warf, Scheune und Garten zu Weener im Kirchhofer Rote belegen, Fol. 20. Vol. 2. Hypothekensbuchs Fleckens Weener reg. striret, im Osten an der Straße an Doctor Medic. van Hinte, Baumann, Peter Pannenburg und Cornelius Pannenburgs Eiben, im Süden an Wille Tobias Cyskens, im Westen an der ältesten Pastorey Garten, im Norden an Doctor Medic. van Hinte, Peter Pannenburg und Commissions-Rath von Groeneveld schyretend, angekauft.

Ad instantiam des Käufers werden hiemit alle unbekante Real-Prätendenten und Retrahenten zur Angabe etwaiger Real-Ansprüche, es sey aus einem Eigenthums-Näher-Re-

lutions-Pfand-Servituts- oder sonstigem Real-Recht innerhalb 3 Monaten et praecusivo auf den 12. Januar 1809 vor dem Amtgerichte zu erscheinen vorgeladen, unter der Warnung: daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an das Grundstück präcludiret, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Leer im Amtgerichte, den 19. Sept. 1808. Oldenbove.

10. Nachdem ad instantiam der Vormünder des weyl. Hausmanns Harm Hinrichs zu Abbichhave über des letzteren Nachloß, bestehend aus einem halben Plage zu Abbichhave, welchen der Defunctus für 1600 Rthlr. Gold sub pacto de retrovendendo an sich gebracht, sodann dem Mobiliar-Vermögen, welches etwas über 500 Rthlr. beträgt, und einigen Heuergeldern, der erbshäitliche Liquidations-Prozeß per Decretum vom 16. d. M. eröffnet und Terminus Connotationis auf den 19. December d. J. präfigirt worden; so werden alle unbekante, aus dem Inventario nicht consistirende Gläubiger hiemit aufgefordert, ihre Forderungen im gedachten Termin entweder persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu den Auswärtigen der Justizcommissarius Thormann in Wittmund vorgeschlagen wird, anzugeben und zu bescheinigen, unter der Warnung:

daß die ausbleibenden Creditores ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen. Friedeburg im Amtgerichte, den 18. Septbr. 1808. Schuederman.

11. Vom Amtgerichte zu Aurich werden, auf Instanz des Focke Frederichs Janßen vom Großen-Jehn, Alle und Jede, welche auf das in Anno 1801 von den Eheleuten Harm Sanders Nfing und Almt Christians an den Weber Koot Weerts und dessen Ehefrau Goesche Christians, von diesen im May a. c. an den Hinrich Janßen Bus, sämmtlich auf dem Großen-Jehn, und von dem letzteren neuerlich an seinen Bruder, den Provoquanten, privatim verkaufte, auf dem Großen-Jehn belegene Haus mit Garten und Lande, oder auf die Kaufgelder, resp. ein Eigenthums-, den Ertrag der Nutzung schmälern oder Dienßbarkeit, Ver



Benäherungs-, Pfand- oder sonstiges Realrecht haben mögten, öffentlich vorgeladen, spätestens am 3. Januar 1809, persönlich oder durch die hiesige Justiz-Commissarien, Demers, Weber, Mencke u. ihre Ansprüche hieselbst anzumelden, unter der Warnung: daß jeder Ausbleibende damit präcludirt, und ihm sowol gegen den Provocanten, als gegen die sich etwa meldende, zur Hebung kommende Gläubiger, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Sign. Aurich im Amtgerichte, den 14ten Sept. 1808. Letting.

12. Bey dem Stadtgerichte in Norden ist auf Ansuchen des Rath's-Canzellisten J. C. Udena Citatio Edictales wider alle und jede, welche auf das durch Provocanten am 13. hujus von der Gesehe C. W. von Halem, des Chirurgi Schoenagel Ehefrau, in Neustadt-Giedens, privatim angekaufte, im Nordeer Klust 1ten Kott sub No. 560 belegene Haus cum annexis ein Erb-, Eigenthums-, Dienstbarkeits-, Benäherungs-, Pfand- oder sonstiges Realrecht zu haben vermeynen, cum termino reproductionis et annotationis auf den 4. Januar a. f., Vormittags 11 Uhr, unter der Verwarnung erkannt: daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen und Forderungen auf bemeldetes Haus cum annexis und dessen Kaufgelder präcludirt und deshalb zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Sign. Norden in Curia, am 24. October 1808.

Amtsverwalter, Bürgermeister und Rath, von Glan.

13. Nachdem auf den Antrag der Eheleute Rötger Adams und Franke Jürgens zu Heselhusen über die Kaufgelder der von ihnen öffentlich verkauften, in der Herrlichkeit Nysum belegenen, 5 Grafsen Landes beyhm Mehreweg und 5 $\frac{1}{2}$ Grafsen auf der Wehde heute der Liquidations-Prozess eröffnet worden; so werden sämmtliche Gläubiger hiemit angefordert, sich mit ihren Ansprüchen an die Grundstücke, oder deren Kaufgeld, in dem besfalls auf den 20. Januar 1809, Vormittags 10 Uhr, hieselbst vor Gerichte angeetzten Termin zu melden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Ausbleibende mit ihren Ansprüchen an diese Grundstücke präcludirt,

und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Resol. Emden im Freyherrlichen Nysum'schen Gerichte, den 12. October 1808. Demers.

21. Nachdem per Resolutionem vom 12ten October curi. über das sämmtliche Vermögen des weyl. Egbert Harms der Concurs ob Insufficientiam Massae eröffnet, auch der offene Arrest erkannt worden; so werden sämmtliche Creditores des weyländ Gemeinschuldners E. Harms durch die Edictal-Statuten, welche beyhm hiesigen Gerichte angeschlagen, hiermit von wegen Bürgermeister und Rath dieser Stadt beabladet, um ihre Forderungen und Ansprüche an diese unzulängliche Concursmasse, bestehend aus einem Hause und wenigen Mobilien, in Termino den 6. Januar 1809, Vormittags um 10 Uhr, zu Rathhause vor dem Deput. Just. Euar, entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen die hiesige Justizcommissarien Bluhm, Mencke, Demers und Hällesheim vorgeschlagen werden, gehörig anzumelden und recytersforderlich zu justificiren, unter der Verwarnung: daß diejenige, welche in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Emden auf dem Rathhause, den 25. Octbr. 1808. de Potiere, Secret.

15. Nachdem per Resolutionem vom 11. November d. J. über des Ehezimmersmeisters Coob Antons Krezinger vom Schaubers Fehn Vermögen, bestehend aus einer Fehnhülle, einem Schiffhelling und einigen Mobilien, der Concurs eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche an diese Masse eine Forderung haben, vorgeladen, sich Ansprüche innerhalb 9 Wochen, spätestens in termino den 24. Januar a. f., Vormittags 9 Uhr, hieselbst, entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, anzugeben und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Sign. Strichhaußen im Amtgerichte, den 11. Nov. 1808. Gerdes.

16. Nachdem per resolutionem vom 29ten October c. über das sämmtliche Vermögen des weyl. Buchbinders Cyreacus Hyner, dessen Wittwe Jempe Maria Brahmis und des ersten Erben, wegen Unzulänglichkeit der Masse der Concurs eröffnet, auch der offene Arrest erkannt worden; so werden sämmtliche Creditores dieses insolventen Budets, durch diese Edictal-Citation, welche hieselbst affigret ist, hiermit von wegen H. R. ermeister und Rath dieser Stadt verabladet, um ihre Forderungen und Ansprüche an besagte Concursmasse, bestehend aus einem Hause, Garten, einigen Mobilien und einem geringen Vorrath an Büchern und Papier, in termino den 30. Januar nächstkünftig, Vormittags um 10 Uhr, zu Rathhause vor dem Deputato, Reser. Warda, entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen die hiesige Justiz-Commissionen, Schmidt, Meende, Kemmers und Hülshausen vorgeschlagen werden, gehörig anzumelden und rechtserforderlich zu justificiren, unter der Verwarnung: daß diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an die Masse präcludiret, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Schließlich wird denen Gläubigern bekannt gemacht, daß in termino reproductionis edictalium Vergleichs-Vorschläge gethan werden sollen.

Signatum Emdae in Curia, den 15. November 1808.

Citationes Edictales.

1. Der Färbermeister Jacobus Roozen, aus Amsterdam gebürtig, vormals zu Emden, jetzt aber zu Bisingum in Ober-Rheinland wohnhaft, hat klagend vorgetragen: daß ihm seine Ehefrau Greetje Stoffers, Tochter des Stoffers: Weymann aus Groningen, vor 4 = 5 Jahren bösslich verlassen, und er seit der Zeit von deren Aufenthalt nichts in Erfahrung gebracht. Da nun der Jacobus Roozen wider diese seine entwichene Ehefrau auf Trennung der Ehe und Erklärung derselben für den schuldigen Theil geklagt hat; so wird gedachte Greetje Stoffers hiemit edictaliter vorgeladen, in dem zur Verantwortung der Klage und eventualiter Instru- tion der Sache auf den 12. Januar 1809,

des Morgens 10 Uhr, coram Deputato, Reserendario Krimping angesehen Termin persölich, oder durch einen Bevollmächtigten, als wozu die Justiz-Commissions-Räthe Schroeder und Höring, und die Justizcommissarien Börner und Kirchhoff in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die Klage zu beantworten und weitere rechtliche Erörterung der Sache zu gewärtigen, unter der Warnung:

daß im Ausbleibungsfall die von dem Jacobus Roozen vorgetragene Thatsachen in Contumaciam für richtig sollen angenommen, darnach die Ehe getrennt und die Greetje Stoffers für den schuldigen Theil werde erklärt werden.

Sign. Leer im Amtgerichte, den 7. September 1808. Oldenb. Hove.

2. Von Gottes Gnaden Wir Peter Friedrich Ludwig, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, Fürst zu Lübeck, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg etc. etc. Fügen Wir Herman Löfsten, aus Leemwerder, Amts Berne, im hiesigen Herzogthum, hiedurch zu wissen, was Uns deine Ehefrau Mette, geborne Hays, unterthänigst klagend zu vernehmen gegeben, gestaltest du im Frühjahr 1807 mit dem Kniphauer Schiff, die drey Geschwister genannt, als Stevermann von Hamburg aus nach der Jade gefegelt, und sie seitdem von dir und deinem gegenwärtigen Aufenthalt, alles Nachforschens ungeachtet, nichts hat in Erfahrung bringen können, mit demüthigster Bitte, Wir geruheten gnädigst, dich edictaliter zu verabladet.

Wenn nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt; so citiret, besichne und lade Wir, aus Landes-Herrlicher Macht und Hecht, dich hiermit, daß du am Mittwoch nach dem Sonntage 1. Epiphani: wird seyn der 11. nächstkommenden Monats Januar 1809, den Wir für den 1ten, 2ten, 3ten und letzten Gerichts-Termin setzen, oder da derselbe kein Gerichtstage, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio alhier in Person erscheinst, an demselben Supplicanten Anbringen deiner Verantwortung, da du einige hast, vorbrindest und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst so dann oder nicht, daß nichts desto weniger in der

der Sachen, auf dein ungehorsames Aufse-
bleiben, verfahren werden, und in contuma-
ciam wider dich ergehen solle, was Rechtsens ist.
Wornach du dich zu achten.

Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hie-
sigen Regierungs-Canzley verordneten, In-
siegel, den 19. October 1808.

H. A. v. Halem. G. F. Scholz.

Offener Arrest.

1. Da über das Vermögen des Schiffs-
zimmermeisters Coob Anton Krehmer vom
Rhauder-Fehn der Concurs eröffnet worden;
so wird hiedurch allen und jeden, welche von
dem Gemeinlichbuer etwas von Gelde, Sachen,
Effecten oder Briefschaften hinter sich haben,
angedeutet: demselben nicht das Mindeste
davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte
davon förderfaust traulich Anzeige zu machen,
und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vor-
behalt ihrer daran habenden Rechte, in das
gerichtliche Depositum abzuliefern, und zwar
unter der Verwarnung: daß, wenn dennoch
dem Coob Antons Krehmer etwas bezahlt oder
ausgeantwortet werde, dieses für nicht gesche-
hen geachtet, und zum Besten der Masse bey-
getrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gel-
der oder Sachen dieselben verschweigen und zu-
rückhalten werde, er noch außerdem alles daran
habenden Unterpand- und andern Rechts für
verlustig erklärt werden solle.

Sign. Stielhausen im Amtgerichte, den
11. Nov. 1808. Gerdes.

Sachen, so zu verkaufen.

1. Da das zur Concursmasse des Lau-
renz Behrens gehörige, auf dem Stieckelkamper-
Fehn belegene, Grundstück, bestehend aus
einem Hause und obigesähr 37 Riemach Lan-
des, in Termino den 29. Jun. 1808 auf
1000 fl. Cour. eiblich gewürdigt worden, und
solches nun zum Verkauf öffentlich ausgebaut
werden muß; so werden hiedurch alle Kauf-
lustige aufgefordert, sich in den dreien Ter-
minen, als den 10. October und 7. November,
Vormittags 9 Uhr, auf dem Amtshause hie-
selbst, und den 6. December, Vormittags
11 Uhr, in des Johann Jerden Duis Hause
auf dem Stieckelkamper-Fehn, zu melden und
ihr Gebot abzugeben; weil nach dem letzten
Termin auf keine weitere Gebote geachtet

werden könne.

Die Verkaufs-Conditionen, mit dem
Taxations-Protocolle, sind dem bey diesem
Amtgerichte affigirten Subhastations-Patente
angehängt, und können auch hieselbst oder bey
dem Interims-Audmiener Assessor Wenkebach
mit mehrerer Miße eingesehen werden.

Stielhausen im Königl. Holländischen Amt-
gerichte, den 3. September 1808.

Gerdes.

2. Zufolge in Sachen des Kaufmanns
N. B. Bertram in Emden, Kl. contra den
Schiffer Otte Hilles, jetzt auch daselbst Vell.
erthelten decreti distractorii, soll das dem Vell.
zugehörige und in diesem Hasen liegende Schiff,
de Vrouw Johanna, so von Taxatoren auf
600 Gulden holl. Courant gewürdigt, durch
das Vergantungs-Departement in dreien Ter-
minen, von 14 zu 14 Tagen, als am 28. Oc-
tober, 1ten und 25. November auspräsen-
tirt und salva approbatione judicii verkauft wer-
den.

Conditionen nebst Taxations-Protocol
sind dem hieselbst auf dem Rathhause affigirten
Subhastations-Patente beygefügt, auch bey
dem Vergantungs-Actuario Loeßing einzusehen
und gegen die Gebühren in Abschrift zu haben.
Emden, den 13. October 1808.

3. Da des Lammert Janßen Block zu
Barckholt bezogene und eiblich auf 138 rthlr.
24 sch. gewürdigte Warfstäte mit Garten, in
dem zur Licitation angefesten einzigen Termin,
am 15. December, des Nachmittags um 2 Uhr,
auf dem Stadthause zu Esens, dem Meistbie-
tenden stehend feste verkauft werden soll; so
werden alle und jede, welche vorgedachte Warf-
stäte cum annexis, wovon das Subhastations-
Patent nebst beygefügten Conditionen vor der
Amtgerichtsstube affigiret und bey dem Aus-
miener Cucken abschriftlich zu haben, nach
solchen Conditionen zu besitzen fähig und an-
nehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiemit
aufgefordert, sich am bestimmten Tage und
Orte zu melden, ihr Gebot zu eröffnen und
ihren Vortheil zu suchen.

Zugleich wird auch allen etwaigen unbe-
kannten Real-Gläubigern obgedachten Im-
mobils hiemit bekannt gemacht, daß sie zur
Conversations ihrer Gerechtsame sich spätestens
in dem Verkaufs-Termin zu melden und ihre
Ansprüche dem hiesigen Amtgerichte anzuzeigen,
wie

widrigens aber zu gewärtigen haben: daß sie auf erfolgtem Zuschlag damit gegen den neuen Besitzer, und soweit sie das benedete Grundstück betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen.

Esens im Amtgerichte, den 28. Sept. 1808.
Völling.

4. Vermöge des bey dem Amtgerichte zu Aurich affigirten Patenti Subhastations mit Verkaufs-Bedingungen, die auch bey dem Auctions-Commissar Reuter zu Aurich einzusehen und abschriftlich zu haben sind, soll das, den Eheleuten Habbe Janssen Vicker und Antje Barths in der Bedecasples-Marsch gehörige, daselbst belegene Haus mit dem Erbpachts-Rechte, in Hinsicht des bebaueten und übrigen zum Garten angetrennten Grundes, pl. min. $\frac{1}{4}$ Diem. groß, zusammen eidlich taxirt, nach Abzug der Lasten, auf 1000 fl. in Golde, am Mittwoch den 14. December, Nachmittags 2 Uhr, in der Brauerey zu Uthwerdam öffentlich feilgeboten, und dem Meistbietenden, bloß mit Vorbehalt der Nichtigkeitlichen Approbation und des Consensus der Fideicommissarischen Ober-Eigenthümerin, Frau Oberamtmännin Ketler zu Hage, zugeschlagen werden.

Alle aus dem Erwerbungs-Instrumente der bisherigen Erbpächter nicht consistirende Real-Präntensionen, besonders aber etwaige den Ertrag der Nutzung schmälernde Dienstbarkeits-Rechte, sind spätestens am Dienstage den 13. December, des Vormittags, auf dem Amtgerichte zu Aurich anzumelden; inden nach erfolgtem Zuschlage Niemand mit dergleichen gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, gehöret werden sollen.

Sign. Aurich im Amtgerichte, den 4. October 1808.
Telting.

5. Vermöge des bey dem hiesigen Amtgerichte affigirten Subhastations-Patents, dem das Erwerbungsdocument nebst Taxe angehängt worden, soll des Arend Rencken, von weyl. Administrators Warfings Erben in Erbpacht genommene, auf Warfingsfehn belegene Stück Untergrund, nebst Behausung, auf 400 fl. in Gold eidlich taxirt, verkauft werden.

Kauflustige werden aufgefordert, sich in dem zu diesem Verkauf angeetzten Termin am 13ten December curr., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Amtgerichte einzufinden und

(No. 47.)

ihre Offerte zu eröffnen; dabey dient zur Nachricht: daß die Approbation in dem Zuschlage zwar vorbehalten bleibe, indessen auf einkommende Nachgebote nicht reflectiret werden könne. Uebrigens können die Verkaufs-Conditionen bey dem Auctiener Schöten eingesehen und gegen die Gebühren Abschriften erhalten werden.

Sign. Leer im Amtgerichte, den 22. Sept. 1808.
Odenhove.

6. Vermöge des bey dem Amtgerichte zu Norden affigirten Subhastations-Patents, nebst beygefügter Taxe und Conditionen, welche auch bey den Meditibus einzusehen und abschriftlich zu erhalten, soll der denen Erben des weyl. Gerd Hinrichs Rühaak zustehende, in der Westermarsch im Neuteicher Rott belegene Heerd, zu pl. min. 77 Diemath Kleyland, nebst Behausung und Scheune und dabey gehörigen beyden Erbpachten, zu resp. 30 fl. mit 3 sch. Schre hgeid, auch Ab- und Auf-fahrt bey Alienationen auf eine daselbst belegene Warfskate, mit 3 Diemathen Land, und 2 rthlr. für einen Raum am Deich zu einer Strohhude, von den Besitzern des Grashauses, Jzge Janssen et Cons., welches zusammen von beeidigten Taxatoren auf 34385 fl. in Gold gewürdiget worden ist, in dreyen Terminen, von 14 zu 14 Tagen abgekürzten, auf den 14. November, den 28. November und auf den 19. December a. c. präfigirten Licitationsterminen, des Nachmittags 1 Uhr, im Weinhaufe hieselbst öffentlich zum Verkauf ausgedoten, und in dem letzten Termin, den 19. Dec. d. J., ohne auf nachherige Gebote weiter zu achten, dem Meistbietenden, vorbehaltlich Obersvormundschaftlicher Approbation, der Zuschlag ertheilet werden.

Zugleich werden alle unbekannt Realpräntenden und Servitutsberechtigte aufgefordert, sich vor Ablauf des letzten Termins mit ihren etwaigen Ansprüchen bey dem hiesigen Amtgerichte zu melden, weil auf erfolgtem Zuschlag sie damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie dies Grundstück betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen.

Sign. Norden im Amtgerichte, den 21sten October 1808.
Hoppe.

7. Vermöge des in der herrschaftlichen Brauerey zu Petrum affigirten Subhastations-Patents mit beygefügter Taxe und Verkaufs-

CCCCCCC)

hes



bedingungen, welche auch bey dem Ausmiener Janßen daselbst einzusehen und für die Gebühr abschriftlich zu haben sind, soll die zum Concurse des Jan Gerdes Müller gehörige Pelt- und Kornmühle bey Vettum, nebst zugehörigen Gebäuden und Gärten, welche von beedigten Taxatoren, mit Ausschließung des Mühlenrechts, auf 29205 Gulden in Golde gewürdigt worden; in dreym abgekürzten Licitations-Terminen, am 11ten und 25. November, sodann 9. December nächstkünftig in gedachter Brauerey, jedesmal Nachmittags 2 Uhr öffentlich feilgeboten und im letzten Termin, vorbehältlich jedoch gerichtlicher Approbation, dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Sign. Emden am Freyherrlichen Vettumschen Gerichte, den 25. October 1808.

8. Die Executores Testamenti des westl. Elias Clesfen, als Garrit de Beer, Harm Goubyn und Jan Greving, wollen des besagten Clesfen in Leer an der Osterstraße stehendes Haus mit Scheune und Garten, am 23. November auf hiesiger Schule öffentlich verkaufen lassen.

Witwe Adsing in Loga will ihre daselbst vorne an der Straße, zunächst an das durch ihr selbst bewohnte Haus, belegene Behausung, welche vor wenig Jahren fast ganz neu repariret worden, und verschiedene Stuben, mit Küche, Keller, Brunnen, Regenack, Scheune und Stallung zu 2 Pferden, nebst Scheune und Garten hat, entweder ganz oder auch die eine Hälfte, auf May anzutreten, verheuern lassen. Wer von diesem Immobile Gebrauch machen kann, der adressire sich in Loga an die Eigenthümerin, in Jemaum an den Ausmiener Benekamp, oder an den Ausmiener Schelken in Leer.

9. Die Eheleute Harm Siffes und Seesle Sykes, sind mit gerichtlicher Bewilligung willens, als Untererpächter den von den Bevollmächtigten des Heinitzspolders ihnen verliehenen und überlassenen, in dem Heinitzspolder belegenen Grund, quoad dominium urile, mit der darauf von ihr neu erbaueten Behausung, am Frentage, den 25. November, daselbst in des Gastwirths Jan Offels Hause, öffentlich verkaufen zu lassen.

Am Dienstag den 29. November werden des Harm Siffes auf dem Heinitzspolder beschriebene Güter, als eine Kuh, 2 Stellen

Wettzeug, eine Wand-Uhr, ein Spiegelstisch u., für W. Peterien in Weener und aufgegangene Kosten, daselbst um 1 Uhr öffentlich verkauft.

10. Jacob Alberts will sein halbes Warfs haus und daneben stehende hölzerne Bude, allenfalls zum Abbruch, zu Twixlum, wie auch 8½ Grasen Land unter Parrelt, am Donnerstage den 24sten dieses zu Twixlum in des Rudolph Moritz Hause öffentlich verkaufen lassen.

11. Da beynt Verkauf von Dirc Wilcken Haus in dem auf den 24. October abgehaltenen Licitations-Termin nur 150 fl., mithin nur $\frac{1}{2}$ der Taxe geboten worden; so kann der Zuschlag nicht geschehen, und muß auf Verlangen der Creditoren annoch ein neuer Licitations-Termin versucht werden, welcher hiemit unter den vorigen Conditionen

auf den 10ten December a. c.

präfigiret wird. Kaufstüige haben sich deshalb am besagten Tage, Nachmittags 1 Uhr, im Weinhaufe hieselbst einzufinden, ihr Noth zu eröffnen und den Zuschlag zu gewärtigen.

Sign. Norden im Amtgerichte, den 30. October 1808.

12. Des Rife Classen zu Osterlander beschriebene 4 Stellen Wettzeugs 2 Schränke, 2 Wanduhren, 1 Wagen, 5 Kühe und 2 Pferde sollen schuldenhalber am Mittwoch den 23sten November, besgleichen des Coert Oltmanns zu Aurichabend, 11 conscribiret 1 Stelle Wettzeugs und 1 Kisten, am Donnerstage den 24sten November öffentlich verkauft werden.

Aurich den 10. November 1808. Reuter.

13. Da der Verkauf der Mobilien des Gerb Janßen Dreyer am 28. October nicht vor sich gegangen: so ist da, u ein neuer Termin auf den 30. November, Vormittags 10 Uhr, angeordnet; als welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Pewsum, den 7. November 1808.

Jürgens, Interims-Ausmiener.

14. Da der Hinrich Claassen Aker zu Loquard seine Creditoren, als Jan N. Hanning, Koufente D. N. Busch, H. D. W. A. Mettaer und Buisemann zu Emden, bis jetzt nicht befriediget hat: so ist ein neuer Termin zum Verkauf der conscribireten 7 Kühe 2 Pferde und 2 Wagen u., auf den 1. December nächstkünftig, Vormittags 10 Uhr, bey seiner Wohnung angesetzt; als welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Der auf den 18. dieses angelegte Verkauf des H. nrich Claassen Apher Hauses, wird nicht an diesem Tage, sondern am 1. Decbr. nächstkünftig, Nachmittags 2 Uhr, zu Loquard im Wirthshause abgehalten werden; als welches hiedurch öffentlich notificiret wird.

Pewsum, den 7. Nov. 1808.

Jürgens, Interims-Ausmiener.

15. Auf erhaltene gerichtliche Commission sollen der Geiche Licerosen, des Jürjen Otten Ehefrau, am Hohlenwege bey Norden beschriebene Güter, als: Zinnen, Kupfer, Tische, Stühle, Schränke, Betten und sonstiges Hausgerath, zur Befriedigung des Wilt Harms, am 22. dieses, als am Dienstage, Nachmittags um 1 Uhr, öffentlich verkauft werden.

Norden, den 8. November 1808.

Freitag, Interims-Ausmiener.

16. Am 24. Nov. 1808 sollen die zur Concursmasse des Jan Gerdes Müller zu Petsum gehörigen Mobilien und Moventien öffentlich verkauft werden.

17. Des Noelf Bening conscribirte Güter, in Leer, sollen am Mittwoch den 23. November daselbst öffentlich verkauft werden.

18. Des Hinrich Schulte conscribirte Güter, in Weener, sollen am 26. November öffentlich verkauft werden.

Des Harm Keemts Diekhoff, in Keermohr, conscribirte Mobilien, sollen am 24. Nov. daselbst öffentlich verkauft werden.

19. Vermöge des an hiesiger Gerichtsstelle und in Hinte affigirten Subhastations-Patents, nebst beigefügten Verkaufsbedingungen und Taxations-Plänen, welche auch in hiesiger Registratur und bey dem Ausmiener Arends einzusehen und für die Gebühren abschriftlich zu haben sind, soll das zur Concursmasse des weyl. Heere Mannen Janssen, zu Westerhusen, gehörige Haus nebst Garten cum annexis, mit noch einem kleinen Nebengebäude daselbst, welches im Ganzen durch vereidete Taxatoren zuletzt auf 2896 fl. 9 sbr. in Gold gewürdiget worden, in dreyen Terminen, als am 19ten December a. c. und 16ten Januar a. f. auf dem Amtgerichte hieselbst, sodann am 23. Februar a. f. in der Wittwe Tormin Behausung zu Hinte öffentlich feilgeboten und im letztern Termine, jedoch mit Vorbehalt gerichtlicher Approbation, dem Meistbietenden zugeschlagen werden, ohne

auf nachherige Gebote Rücksicht zu nehmen.

Kaufstüfge können sich also in besagten Terminen an Ort und Stelle einfinden, ihr Gebot eröffnen und den Zuschlag gewärtigen.

Zugleich werden alle unbekante Realprätendenten und Servitutsberechtigte aufgefordert, ihre etwaigen Prätensionen spätestens in dem letzten Licitations-Termine zu verlaublichen und gehörig zu justificiren; widrigenfalls sie damit präcladiret und gegen den neuen Besizer zum ewigen Stillstehen verwiesen werden sollen.

Sign. Emden im Amtgerichte, den 14. Nov. 1808. Detmers.

20. Am nächsten Dienstag, als den 22. Nov., werden zu Aurich an der Langenstraße allerhand Mobilien, als Schränke, Tische, Stühle, Kupfer, Zinnen, Messing, Betten, Leinen und Tischzeug, Porcellain, Gläser, Gemälde, Gemoden; sodann Silberzeug und was mehr zum Vorschein kommen wird, öffentlich verkauft.

Aurich, den 17. Nov. 1808. Reuter.

21. Vermöge des bey dem hiesigen Amtgerichte und in des Gastwirths Johann Becker Mammen Hause affigirten Subhastations-Patents, nebst angehängtem Taxations-Protocoll, sollen folgende, zum Nachlasse des weyl. Kaufmanns Bonne Wilhelm Hemcken hieselbst gehörende, Immobilien-Stücke, als:

1) Das von dem Defuncto hieselbst bebohrte, im Runder Quartier belegene Wehrhaus, nebst dahinter belegenen großen Garten, so auf 900 rthlr. in Golde,

2) Das im Klusforder-Quartier belegene kleine Wohnhaus, welches auf 200 rthlr. in Golde von vereideten Taxatoren gewürdiget worden,

in dreyen Licitations-Terminen, als den 30. dieses, den 28. December d. J., und den 25. Januar 1809, des Nachmittags um 2 Uhr, in des weyl. Kaufmanns Becker Wwe. Behausung hieselbst, öffentlich feilgeboten und im letzten Termin dem Meistbietenden, ohne auf nachherige etwaige höhere Gebote zu achten, zugeschlagen werden.

Die Conditiones sind bey dem Ausmiener Ducken gratis einzusehen und für die Gebühr abschriftlich zu haben.

Wittmund, im Amtgerichte, den 15. Nov. 1808. Brants.

22. Vermöge des vor der hiesigen Amtgerichtsstube affigirten Subhastations-Patentes, nebst beygefügten Conditionen, die auch bey dem Ausm. einer Eucken einzusehen und abschriftlich zu haben, sollen folgende, zu dem Nachlasse des weyl. Stadtraths Lamberti zu Esens gehörige, Immobilien, als:

1) eines Kampes im Fischen, so eiblich auf 1016 Rthlr. 18 Sch. in Golbe edlich gewärtiget;

2) eines halben Kampes daselbst, welcher eiblich auf 490 Rthlr. 6 Sch. 15 W. taxiret;

3) einer Grundheuer auf Alrich Harms Warfstäte am Moorwege, zu 16 Gulden, nebst eben so hohem Weinkauf bey Erb- und Alienations-Fällen;

4) einer Grundheuer auf Anton Glinter Goldhämmer Kamp hinter dem Barkel, groß vier Rthlr.;

5) einer Grundheuer auf Jan Magnus Behrens zwey Aecker am Folsenhauser Wege, zu 2 fl.;

am 3. und 17. December dieses, sodann den 3ten Januar künftigen Jahres, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Stadthause öffentlich feilgeboten und dem Meistbietenden im letzten Termin, vorbehältlich der Approbation des Hochpreßl. Pupillen-Collegii, zugeschlagen werden. Es werden demnach alle und jede, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu kaufen vermögend sind, hiemit aufgefordert, sich am bestimmten Tage und Orte zu melden, ihr Gebot zu eröffnen und ihren Vortheil zu suchen.

Zugleich wird auch allen etwaigen unbekanntem Real-Gläubigern obgedachter Immobilien hiemit bekannt gemacht: daß sie zur Conservation ihrer Gerechtsame sich spätestens in dem letzten Termin desfalls zu melden und ihre Ansprüche dem hiesigen Amtgerichte anzuzeigen, bey dessen Entstehung aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgten Zuschlag damit gegen den neuen Besitzer und so weit sie diese Immobilien betreffen, nicht weiter gehandelt werden sollen.

Esens im Amtgerichte, den 14. November 1808. Bölling.

23. Der Vierziger G. Ehlers ist qua Executor testamenti des weyl. Eisenhändlers W. A. Friesenborg ist freywillig entschlossen, folgende zum gesagten Nachlasse gehörige Immobilien, als:

1) ein Wohnhaus zwischen den beyden Märkten, in Comp. 7., No. 5.

2) ein Wohnhaus daselbst in Comp. 7., No. 12.

3) ein Wohnhaus in Comp. 7., No. 46. an der Rorder Straße, so jetzt aber zum Packhaus aptiret.

4) ein Wohnhaus am alten Markte, in Comp. 7., No. 69.

5) zwey Sitzstellen in in der großen Kirche.

6) zwey Sitzstellen in der Gasthauskirche. durch das Vergantungs-Departement in dreyen Terminen von 14 zu 14 Tagen, als am 25ten October, 14ten und 25ten November auspräsentiren und verkaufen zu lassen.

Conditionen sind bey dem Vergantungs-Actuario Loesing einzusehen und gegen die Gebühren in Abschrift zu haben.

Emden, den 19. October 1808.

24. Zufolge in Sachen Concursus contra quoscunque des Goldschmidts J. W. Havens Creditores ertheilten decreti distractorii soll das zur genannten Masse gehörige Wohnhaus an der kleinen Faldernstraße, in Comp. 5., No. 49., so von Taxatoren auf 2600 fl. holl. Courant gewärtiget, durch das Vergantungs-Departement in abgekürzten Terminen von 8 zu 8 Tagen, als am 25. November, 2. und 9. December auspräsentiren und salva approbatione judicii verkauft werden.

Conditionen nebst Taxations-Protocoll sind dem hieselbst affigirten Subhastations-Patente beygefügt, wie auch bey dem Vergantungs-Actuario Loesing einzusehen und gegen die Gebühren in Abschrift zu haben.

Emden in Curia, den 16. November 1808.

25. Der Altschiffer Hinrich H. Müller ist freywillig entschlossen: das ihm zugehörige Wohn- und Packhaus an der Pelsterstraße, in Comp. 1., No. 53. durch das Vergantungs-Departement am 25. November, sodann am 2. und 9. December auspräsentiren und verkaufen zu lassen.

Conditionen sind bey dem Vergantungs-Actuario Loesing einzusehen und gegen die Gebühren in Abschrift zu haben.

Das zum Nachlasse des weyl. Herrn Oberamtmanns Wenckebach gehörige Wohnhaus an der Burgstraße, in Comp. 4., No. 21. soll auf Instanz des Herrn Referendaris Wenckebach, proprio et sor. noie. am 25. Novem-
ber,

ber, sodann am 2. und 9. December ausprä-
sentirt und verkauft werden.

Conditionen sind bey dem Vergantungs-
Actuario Loesing einzusehen und gegen die Ge-
bühren in Abschrift zu haben.

Emden, den 16. November 1808.

26. Da für des Hensmann Albers Haus
und Garten zu Weener in dem angestandenen
Subhastations-Termin nicht annehmlich ge-
boten worden; so ist ein anderweitiger Ver-
kaufs-Termin auf den 21. Januar 1809,
Nachmittags 2 Uhr, in des Boigten Durs
Hause zu Weener angesetzt, und werden Kauf-
lustige, unter Hinausung auf das erlassene
und abermals bey dem hiesigen Amtgerichte offi-
girten Subhastations-Patents, verabladet,
in diesem Termin zu erscheinen und ihr Gebot
zu eröffnen.

Leer im Amtgerichte, den 1. Nov. 1808.

Oldenhove.

27. Da für das an der Mühlenstraße
im Norder-Kluft 7ten Rott sub No. 639
belegene Haus und Garten des weyl. Herrn
Chirurgi Hoffmann, in termino de 31. Oct.
mensl. praet. nur 1500 fl. östfr. in Golde ge-
boten, und dieser Verkauf von dessen Wittve
nicht genehmiget worden; so ist auf Ansuchen
derselben dazu ein neuer Termin auf den 19ten
December a. c. präfigiret, weshalb Kauf-
lustige sich in demselben, des Nachmittags
um 2 Uhr, im hiesigen Weinhause einzufinden
und ihr Gebot zu eröffnen haben.

Conditionen sind bey den zeitigen Medi-
kibus, Senatoren Conerus und Wenckebach
einzusehen und für die Gebühren in Abschrift
zu haben. Norden, den 15. Nov. 1808.

28. Auf eingegangenes gerichtl. Com-
missionen sollen des Hausmanns Goerd Peeks,
zu Hoheesche, Mobilien und Moventien, am
Mittwoch als den 23. November öffentlich
verkauft werden.

Kauflustige wollen sich also an diesem Tage,
des Morgens um 10 Uhr, in des Geerd Peeks
Hause einzufinden und nach Gefallen kaufen.

Friedeburg, den 14. Novbr. 1808.

Hellmtz.

29. Der vorhin auf den 17. November
1808 angekündigte öffentliche Verkauf der
Schwarzhischen Güter zu Petkum, hat ein-
getretener Hindernisse wegen auf den 28sten
desselben Monats verschoben werden müssen.

30. Der auf den 25. dieses angelegte
Verkauf des Dieb. Meyers in Norden bechr.
bene Güter, ist aus bewegenden Ursachen auf-
geschoben.

Norden, den 15. Nov. 1808. Fridag.

31. Auf erhaltene gerichtl. Commission
sollen des Böttchers Harm Willems Ehefrau,
Ulrie J. Niemanns, in Norden, beschriebene
Wand-Uhr, 2 Schränke, ein Comtoir, ein
Tisch und 2 complete Stellen Bettzeug, am
6. Dec. Vormittags um 10 Uhr, zur Bes-
riedigung des Bäckergesellen Jan J. Niemann,
vor dem Rathhause öffentlich verkauft werden.

32. Auf erhaltene gerichtl. Commission
sollen des Hindr. Kramer, Here und Hindr.
Janssen, Ede Taden, Jan Wiets, Johann
Christ. Rodemann und Warner Janssen Kruse,
auf dem Verumer-Jehu, beschriebenes Haus-
gerath, Stühle, Tische, Schränke, Betten etc.,
wegen restituierender Hypothekenbuchs Gebühren,
am Freytag den 25. dieses bey dem Compagnie-
hause daselbst öffentlich verkauft werden.

Verum, den 16. Nov. 1808.

Fridag, Nusmiener.

33. Infolge in Sachen Concurfus con-
tra Quoscumque Claas, Claassen de Dries
Creditores ertheilten decreti distractorii, soll
das zur genannten Masse gehörige Wohnhaus
am Pannewarffe, in Comp. 15 No. 58 a.,
so von Taxatoren auf 900 fl. holl. Courant
gewürdiget, durch das Vergantungs-Depar-
tement in dreyen gekürzten Terminen von 8
zu 8 Tagen, als am 25. November, 2ten und
9ten December, auspräsentirt und salva ap-
probatione judicii verkauft werden.

Conditionen, nebst Taxations-Protocoll
sind dem hieselbst auf dem Rathhause offigirten
Subhastations-Patente beygefüget, wie auch
bey dem Vergantungs-Actuario Loesing ein-
zusehen und gegen die Gebühren in Abschrift
zu haben.

Emden, den 16. November 1808.

34. Es ist der Chirurgus Brian proprio
et Consortium noies, freiwillig entschlossen,
die zum Nachlasse der Anna Wehben van Lee,
verwittwete Jan Schduing, gehörige Immo-
bilien, als

1) ein Haus an dem neuen Markte, in
Comp. 8. No. 51,

2) ein Haus zwischen dem beyden Markten,
in Comp. 7. No. 10,

3) ein Garten und Gartenhaus an der Lienz-
bahnstraße, in Comp. 22. No. 89,
durch das Vergantungs-Departement in
dreyen Terminen, am 25. November, 2ten
und 5ten December, auspräsentiren und ver-
kaufen zu lassen.

Conditionen sind bey dem Vergantungs-
Actuario Loeving einzusehen und gegen die
Gebühren in Abschrift zu haben.

Emden, den 10. Nov. 1803.

35. Ad instantiam der Wittwe des weyl.
Jan Seeden, Luffe Hindercks, Namens ihres
minderjährigen Sohnes, Jacob de Vries, soll
das ihrem genannten Sohne zugehörige Wohn-
haus an der Rosenstraße in Comp. 2. No. 75,
so von Taxatoren auf 750 Gulden, holländisch
Courant gewürdiget, durch das Vergantungs-
Departement in dreyen Terminen, als am
25. November, 2ten und 5ten December aus-
präsentiret und salva approbatione judicii pu-
pillaris verkauft werden.

Conditionen nebst Taxations-Protocoll
sind dem hieselbst auf dem Rathhause affigirten
Subhastations-Patente beygefügt, wie auch
bey dem Vergantungs-Actuario Loeving einzuse-
hen und gegen die Gebühren in Abschrift zu
haben.

Emden, den 16. November 1808.

Verheuerungen.

1. Weyl. Hybe van Heteren Kinder Vor-
münder wollen ihre Pupillen 14 Grasfen,
8½ und 5 Grasfen Land, auf Wunderneuland
belegen, um diesen Winter noch anzutreten,
am Freytag den 25. November zu Bunde in
Vogt Stierman Behausung öffentlich verheuern.

2. Weyl. Clas Janssen Müllers Erben
wollen ihre bey Marienhafte stehende Felde-
und Mehl-Mühle, nebst Hause mit Garten
und Kamp, auf 4 Jahre, von May 1809 bis
1813, den 10. December, Mittags, in Vogt
Neddermanns Hause anderweit öffentlich ver-
heuern lassen. Conditiones sind bey mir ein-
zusehen.

Murich, den 17. November 1808. Reuter.

Gelder, so ausgedoten werden.

1. 1200 Rthlr. in Gold, Pupillengelder,
sind gegen hypothekarische Sicherheit zinslich
zu belegen, und können um Neujahr nächst-
künftig in Empfang genommen werden. Wer

davon Gebrauch machen kann, wolle sich bey
dem Protocollisten Oltmanns in Wittmund
melden.

Gelder, so verlangt werden.

1. Auf einem Plage von 64 Grasfen Land
des cum annexis, in der besten Gegend des
Greefsteleer Amtes, werden 14000 fl. in Gold
zinslich verlangt. Sollte Jemand Lust haben,
dieses Capital auf May nächstkünftig darauf
vorzustrecken, der kann sich bey dem Greef-
steleischen Amtgerichte zu Newsum melden, das
selbst nähere Nachricht erfahren und wegen der
Zinsen contrahiren.

Newsum, den 7. Nov. 1808.

2. Es wird auf Rechnung der Stadt Aus-
rich ein Capital von 1000 Rthlr. gegen billige
Zinsen verlangt. Derjenige, welcher geneigt
ist ein solches Capital auszuleihen, kann sich
je eher je lieber bey dem Magistrat hieselbst melden.

Aurich in Curia, den 10. November 1808.

Der Magistrat.

Notificationes.

1. Es wird gegen Ostern 1809, ein
Jüngling von gesetzten Jahren in einem Eisen-
Laden als Lehrbusche verlangt; derjenige, der
sich dazu widmen möchte, der melde sich pers-
önlich oder durch postfegende Briefe an

A. J. Schreiber.

Leer, den 31. October 1808.

2. Unterzeichneter hat eine Stube nebst
schönerm Garten, worin verschiedene fruchtbare
Bäume, am Strohdeich belegen, auf 2 oder
mehrere Jahre, um den 1. May 1809 anzu-
treten, zu verheuern. Es dienet zur Nach-
richt: daß viele Bequemlichkeiten bey der
Stube, als ein Brunnen u. sind, sodann ist
auch noch eine kleine Nebenstube dabey.

Hüerlustige wollen sich bey mir melden.

Emden, den 1. November 1808.

Huhn, Schustermeister,

wohnet in der Odersumer-Strasse.

3. Der Ausmiener Eucken in Erens ver-
langt um bevorstehenden Ostern einen im Rech-
nen und Schreiben gut geübten Menschen, pl.
min. 20 Jahr alt, als Schreiber im Jahrlohn.
Wer hiezu Lust und Geschicklichkeit hat, auch
Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen
kann, der melde sich je eher je lieber persöna-
lich

sich ober durch postfreye Briefe bey ihm.)

Esens, den 2. November 1808.

H. Eucken, Ausmiener.

4. Auf erhaltene gerichtliche Ordre ist der Müller Geerd W. Schmidt willens, seine am 26. Februar abgebrannte Mühle andermal auf Kosten des Jan Wynbergen am Mittwoch den 23. November in Jan Dikels Hause öffentlich zum Aufbauen derselben an Bedingungen zu lassen. Besied und Conditionen sind bey Eucken an bey Jan Dikels einzusehen. Liebhaber werden ersucht, am besagten Tage sich einzufinden zu lassen und ihren Vortheil zu suchen.

Heinrichsolder, den 29. October 1808.

Geerd W. Schmidt.

5. Logement und gute Aufwartung bey Nathan Simon Pelz, wohnt in der Großenstraße, in Comp. 3. No. 74. à Emden.

6. Der ondergeteekende permissie van den Heere Land-Drost van dit Departement bekomen hebbende, om zonder Praejudicie van den Partas der Joden alhier, hebreusch, en hebrauwisch-duitsche Stukken en Documenten in het hollandisch te mogen vertalen Recommandeert zich ten dien einde aan alle des benodigden.

Tevens tot het vervaardigen en vertalen van Opstellen, Memorien en andere Stukken, het zij aan de hoge Collegien of in bijzondere zaken, met Verzekering van eene naauwkeurige, spoedige en redelijke Bediening.

Aurich, den 3. November 1808.

J. L. van Goedendag,

ten Huize van de Wed. Kettwich in de Oostersraat.

7. Da wir dem ostiriesischen Publico schon seit 25 Jahren bekannt sind, so darf ich nur anzeigen:

„dass wir jetzt geseigt sind, einige junge Mädchen bey uns aufzunehmen, und solche mit unsern beyden Töchtern — wovon die eine 16, die andere 12 Jahr alt ist. — so zu erziehen und auszubilden, dass sie die Würde ihres Geschlechts und ihrer Bestimmung nie aus den Augen setzen — und einst ihr in hohen Berufe Ehre machen werden.

Außer den gewöhnlichen, jedem Menschen nöthigen Kenntnissen werden die aus anvertrauten Töchtern auch noch manche

nützliche Zugabe ertheilt, als Vertung im französischen Sprechen, im Zeichnen und Malen, in der Musik, im Schreiben und andern weiblichen Arbeiten.

Sollte hier und da ein Vater oder eine Mutter wüßten, ihre Töchter zur Confirmation vorzubereiten, — und ihr an der Heiligung eine Führerin und Töchterin durchs ganze labyrinthische und kalte Leben mitzugeben, — auch dieselbe — und eine solche vorzüglich, wird uns willkommen seyn; — denn das Gefühl des Guten, Wahren und Schönen in rarte Seelen zu pflanzen, und Geist und Herz so auszurüsten, daß der ewige Himmel mit seinen Sternen, ihr Aug und Brust entzünde, wenn die vergängliche Erde unter ihren Füßen wackelt — dieses ist unser Lieblings-Gefühl.

Wer den Weh der Erziehung im stillen häuslichen Kreise, im Zirkel einer Familie, die sich täglich mit den unsterblichen Werken unserer, der französischen und englischen Litteratur nährt und belehrt, wird dies Anbieten zu würdigen wissen.

Esens, den 2ten November, am Tage aller Seelen 1808. Ludwig Roertgen.

Antoinette Roertgen,

gebörne Tischbein.

8. Met Consent van den Hoogwegeboren Heer Land-Drost van het Departement Oost-Vriesland, will de Leeraar H. H. ter Vehn, bij de hervormden te Norden en Lutetsburg onderwijs geven in de hollandische taal, naar de nieuwe vastgestelde Spelling. Alle daartoe genogene Perzonen kunnen zich bij den voorn. vervoegen, en mogen billige voorwaarden verwachten.

Norden, den 2. November 1808.

9. Es ist mir am verwichenen Sonnabend von der Banasteder Weede ein gelblicher 4jähriger Dohse abhänden gekommen; dem, der mir Nachricht davon geben kann, verspreche eine gute Belohnung. Oster-Egels, den 7. Nov. 1808.

Nathan Garrels.

10. Eine Wohnung, welche aus einer Küche, nebst kleiner Kammer, worin Schlafstellen vorhanden, welche auch zugleich beide die Küche steht an der Straße haben, ist für eine kleine stille Haushaltung auf insiehenden May anzutreten, zu vermieten. Liebhaber, welche davon Gebrauch machen können, belieben sich



zu melden, bey Gerd Hajen hieselbst und accordiren mit demselben.

Aurich, den 10. November 1808.

G. Hajen.

11. Da das Haus des in Concurs gerathenen Bürgers und Bäckermeisters Wiemers am Markte hieselbst bis zum 1. May k. J., mit Ausnahme der Oberstuben, am gleich anzutreten, zu vermietthen ist; so wollen Heurungslustige sich bey unterzeichnetem Curator der Wiemerschen Concurs-Masse melden und mit demselben contrahiren.

Aurich, den 10. November 1808.

Detmers, Just. Comm.

12. Ein Haus, worin die Schmiede-Profession Jahrenlang getrieben und von einem tüchtigen Meister, welcher jetzt verstorben, bewohnt gewesen, steht in Buttförde täglich, oder auf May 1809 zu verheuern; auch dient zur Nachricht: daß das ganze Geräthschaft dabey mit verheuert werden kann. Liebhaber melden sich bey Eibe Felen Wagener daselbst.

13. Es fordert der Suhlrichter Johann Dreyer zu Wangstede alle seine Gläubiger, welche Buchforderungen bey ihm haben, hiemit auf, sich deshalb in 3 Wochen damit zu melden, auch werden alle diejenigen, welche ihm noch als Suhlrichter das Siehlgeld oder sonstigen schuldig sind, ihm die Bezahlung in obgedachter Frist versügen; widrigens jeder wider die Säumhaften Klage erheben wird.

14. Beste Hollandse Haring zijn noch te bekomen:

$\frac{1}{8}$ Tonn voor f. 9: 10 Hollans;

$\frac{1}{16}$ " " " 5
25 Stuk zonder Vat voor 50 Stuiver holk
Emden, den 16. November 1808.

W. Diepen, Magazin-Inspector
van de Hering-Visserij-Compagnie

15. Ein wohl aptirtes und zur Handlung sehr gelegenes Haus nebst einem kleinen Garten, worin ein Krädenier-Höcker oder sonstiger Handel getrieben werden kann, stehend in der Krahnstraße, in Comp. 22., welches ehemdem dem Mühlenbaumeister Richard Berends Frye zugehört, ist auf aufstehenden May anzutreten, zu vermietthen.

Liebhaber, welche davon Gebrauch machen können, belieben sich bey Jacob Wydygram in der Krahnstraße zu melden und mit demselben zu accordiren.

Emden, den 15. November 1808.

16. Ich suche gegen Ostern künftigen Jahres in meinem Gewürz-Laden einen Lehrling. Wer Lust hat wolle sich bey mir melden und das Nähere erfahren.

Lever.

A. G. Vannebakker.

17. Die kurze Uebersicht der sämtlichen im Königreiche Holland bestehenden Abgaben, ist nunmehr an denen Herren Subscribenten-Sammlern versandt, und kann gegen Bezahlung des Subscriptions-Preises à 16 gGr abgefordert werden. Der nunmehrige Preis ist für ein geheftetes Exemplar 1 Rthlr. Courant.

Geyer.

1. De LAND-DROST van het Departement Oost-Vriesland heeft nodig geoordeelt, ter voorkoming van alle verkeerde opinien dienaangaande bij dezen voorloopig ter Kennis der Ingezetenen van dit Departement te brengen, dat het ZIJNER MAJESTEITS stellige intentie is, dat met 1. Januarij 1809 alle Middelen te Water en te Lande in het Koninkrijk Holland geheven wordende, in het Departement Oost-Vriesland zullen worden ingevoerd, zullende de Ordonnantien en Wetten, die Middelen betreffende, succesfelijk worden gepubliceerd.

Aurich den 17. November 1808.

De Land-Drost voornoemd
G. A. G. P. VAN DER CAPELLEN.

A n m e r k u n g.

Wegen der überhäuftten Arbeiten in der Druckeray wird No. 47. der Gemeinnützigen Nachrichten mit No. 48. erfolgen; auch haben sehr viele für das Wochenblatt eingegangene Stücke bis zur nächsten Woche zurückgelegt werden müssen.

Geyer.

BEKENDMAKING,

houdende Ordonnantie, volgens welke de Contributie van twee Millioenen Guldens, aan het Departement Oostvriesland, benevens Rheiderland, opgelegd, zal worden geheven.

De LAND-DROST van het Departement Oostvriesland brengt hiermede ter kennis der ingezetenen van het zelve Departement, en wien zulks verder zoude mogen concerneren:

Dat door Zijne Majesteit, bij de Wet van 10. April 1808 (alomte behoorlijk gepubliceerd) bepaald zijnde geworden, dat door het Departement Oostvriesland, benevens Rheiderland, ter vervanging van het gemis der algemeene belastingen, dewelke eerst met den jare 1809 zullen worden ingevoerd, eene Somma van twee Millioenen Guldens in de publieke Schatkist, zal worden opgebracht; een Plan van heffing van gedachte Contributie door Land-Drost en Assesoren is ontworpen geworden. — Dat dit Plan vervolgens ter beoordeeling van de Heeren Kiezers binnen dit Departement voorgelegd, en met derzelve aanmerkingen benevens die van Land-Drost en Assesoren voornoemd, aan de Sanctie van Zijne Majesteit gesubmitteerd zijnde geworden, dien ten gevolge thans door Hoogstdezelve de navolgende wijze van heffing voor meergemelde Contributie van twee Millioenen, is vastgesteld:

§. 1.

Er zal eene drieledige wijze van heffing plaats hebben, te weten:

1. Eene belasting op de Landerijen.
2. Eene belasting op de Huizen, en
3. Eene Quotisatie.

§. 2.

Na eene zorgvuldige overweging der krachten van de onderscheidene klassen der ingezetenen, word bepaald:

Dat van de Landerijen zal worden opgebracht
f. 1,000,000.
van de Huizen = 200,000.
en bij wijze van Quotisatie . . . = 800,000.

§. 3.

Uit hoofde der verschillende Maten in dit Departement in Gebruik, worden bij deze Grondbelasting de Dienaten op 400 Quadrat-roeden, de Grazen op 200 Quadrant-roeden, een ieder roede op 12 voet Rhynlands, bepaald.

§. 4.

Alle Landerijen zijn volgens derzelve onderscheidene Qualiteit in alle de Gemeenten van het geheel Departement, in 12 Klassen verdeeld.

§. 5.

Om de onderscheidene waarde der Landerijen respectievelijk zoo naauwkeurig mogelijk te bepalen, zijn door de Beambten dubbele registers vervaardigt; de eene naar de Qualiteit der Landerijen, en de andere naar het werkelijk of praesumtief bedrag der pachtgelden.

§. 6.

Deze Registers zijn door eene daar toe speciaal benoemde Commissie van Oeconomen of Landkundigen uit alle Districten van dit Departement, benevens Rheiderland, met toevoeging eener Commissie van Heeren Assesoren bij dit Land-Drost-Ambt, naauwkeurig gerevideerd en overeenkomstig de Qualiteit der verschillende Landerijen gerectificeert — waar na deze respectievelijk in derzelve behoorlijke Klassen zyn gebracht.

§. 7.

De bovengemelde 12 Klassen staan in evenredigheid tot elkander, als 1 tot 12, zoo dat van een perceel in de hoogste of eerste Klasse twaalf maal zoo veel betaald word, als van een perceel van dezelve grootte, in de laagste of 12de Klasse aangeslagen.

Naar dezen regel word de belasting van alle Landerijen in de onderscheidene 12 Klassen geheven.

§. 8.

Geene gecultiveerde Landerijen, het zij geestelijk of wereldlijk eigendom, zijn van deze Heffing bevrijd, ook niet de zoodanigen, welke tot heden vrij van

Bekanntmachung,

enthaltend die Bestimmung, nach welcher die dem Departement Ostfriesland und dem Rheiderlande auferlegte Contribution zu 2 Millionen Gulden gehoben werden sollen.

Der Land-Drost des Departements Ostfriesland thut kund und füget allen Eingeseffenen desselben zu wüßen: Nachdem auf allerhöchster, von Seiner Königlichen Majestät von Holland d. d. Utrecht den 10. April 1808 e. laßten und allgemein gehörig publicirten Verordnung von dem Departement Ostfriesland und dem jenseits der Ems belegenen, nun dem Departement Grönningen einverleibten Rheiderlande, statt der bisher entbehrten und erst mit dem Anfange des folgenden Jahres 1809 einzuführenden allgemeinen Lasten und Abgaben, Zwey Millionen Gulden holländisch an die öffentliche Reichs-Casse entrichtet werden sollen; so ist zur Herbeyschaffung dieser Contribution von dem Land-Drosten-Amtte ein Plan ausgearbeitet, und nachher den, aus dem ganzen Departement, allerhöchst ernannten Wahlmännern oder Kiefern zum Gutachten vorgelegt.

Nachdem solches Gutachten mit den Bemerkungen des Land-Drosten-Amtts Seiner Königlichen Majestät zur allerhöchsten Genehmigung vorgelegt ist; so ist zur Ausföhrung dieser außerordentlichen Contribution folgendes festgesetzt:

§. 1.

Es ist eine dreyfache Steuer:

1. eine Grund-Steuer,
2. eine Haus-Steuer, und
3. eine Quotisation anzulegen.

§. 2.

Nach sorgfältiger Abwegung der Kräfte der verschiedenen Volks-Klassen sind zu der Grund-Steuer eine Quotisation 800,000 f. gelegt.

§. 3.

Bei der Grund-Steuer sind alle Ländereyen, da in diesem Departement das Maas so sehr verschieden ist, nach Diemathen, jedes zu 400 Quadrat-Ruthen oder nach Grazen, jedes zu 300 Quadrat-Ruthen, und jede Ruthe zu 12 Fuß Rheinländisch zu rechnen.

§. 4.

Alle diese Ländereyen sind nach der verschiedenen Qualität derselben in allen Communen des ganzen Departements unter 12 Klassen gebracht.

§. 5.

Um so viel möglich die verschiedene Qualität dieser Grund-Stücke unter sich ausfindig zu machen, sind von dem Beamten doppelte Grund-Register, die ersten nach der Bonität der Länder, und die andern nach dem wirklichen oder praesumtiven Pacht-Ertrag derselben angefertigt.

§. 6.

Diese Register sind von einer besonders niedergesetzten aus allen Districten dieses Departements genommenen sachkundigen Deconomen, mit Zuziehung einer Commission aus dem Land-Drosten-Amtte genau revidirt, und nach ihrer Bonität rectificirt, wornach denn sämmtlichen Länder in die gehörigen Klassen gebracht sind.

§. 7.

Das Verhältniß dieser 12 Klassen unter sich ist wie 1 zu 12, so daß von einem Grundstücke in der obersten oder ersten Klasse, 12 Mal so viel entrichtet wird, wie von einem Grundstücke derselben Größe in der niedrigsten oder 12ten Klasse.

Nach diesem Verhältnisse wird von allen Grundstücken in den verschiedenen 12 Klassen gesteuert.

§. 8.

Von dieser Grund-Steuer sind keine cultivirte Länder, weder weltliche noch geistliche exempt, und auch die nicht, welche bisher Schatzungsfrey geblieben sind; inoessen wer-



Schatting geweest zijn; terwijl nogtans de Landerijen tot de Armen - Instituten behoorende, slechts de helft der Contributie zullen behoeven optebrengen.

§. 9.

Zijne Majesteit, (gelijk zulks reeds bij Bekendmaking van den 14. October ter Kennis der Ingezetenen is gebracht) goedgunstig bepaald hebbende: dat de koninklijke Dominiale Landerijen en Gebouwen, even als alle andere particuliere eigendommen, tot deze Contributie zullen bijdragen; zal ook derzelve aandeel thans geheven worden.

§. 10.

De zoogenaamde Colonaten, of nieuw gecultiveerde Landen, worden ten dezen als ongecultiveerd Land beschouwd, zoo lang de Bezitters zich nog in de zoogenaamde Vrij-Jaren bevinden.

§. 11.

Tuinen tot de Huizen behorend en met dezelve een perceel uitmaken, gelijk ook Boschen en Houtgewassen, zijn mede van deze Grond-belasting bevrijd.

§. 12.

De belasting moet in die Gemeente, al waar het Land gelegen is, geheven en door den pachter bij wijze van voorschot opgebracht worden; terwijl deze zulks met den Eigenaar, bij de betaling zijner pachtgelden kan verrekenen. Niettemin blijft de Eigenaar voor de geheele belasting aansprakelijk, en kan bij aldien de pachter daar toe niet in staat is, daadlijk ter betaling verplicht worden.

§. 13.

Buitenlanders, dewelke Landerijen, in dit Departement en Rheyderland gelegen, mogten bezitten, zijn verplicht, tot deze belasting bijtedragen, en hun aandeel in dezelve door hunne pachters te laten voldoeh.

§. 14.

Daar tegen zijn de Inwoners van dit Departement niet verplicht, van hunne buiten hetzelve, benevens Rheyderland, gelegene Landerijen, in deze heffing te betalen.

§. 15.

Deze Grondbelasting komt alleen voor Rekening van den Eigenaar, zonder dat de pachter daar in behoefte te dragen.

§. 16.

Ingeval nogtans de pachter de voormalige ordinair Schattingen of andere gewoone Land-lasten en Contributien, in zoo verre dezelve door deze heffing komen te vervallen, op zich genomen heeft, is hij verplicht, het beloop van zoodanige volgens Contracten zijnen lasten leggende, doch als nu afgeschafte belastingen, aan den Land-Eigenaar bij de betaling zijner pachtgelden te vergoeden; of van de door hem voorgeschotene Grond-belasting, afte rekenen.

§. 17.

Heeft echter een pachter zich tot het betalen van alle, zoo ordinair als extraordinair, Lasten, zonder onderscheid en hoe ook genaamd, verbonden, is hij gehouden: de helft in deze Grond-belasting te dragen, daar onder begreepen de door hem overgenomene, doch door deze Contributie cesseerende Landlasten.

§. 18.

Ingeval nogtans bij Pacht-Contracten op deze Contributie van 2 Millioenen speciaal en uitdrukkelijk mogt geattendeert zijn, blijven zoodanige gemaakte bepalingen in volle Kragt.

§. 19.

Van de Erfpachts-landen, den de alhier zoogenaemde Beheerdichsheiten, moet de Erfpachter (dominus utilis) alleen deze Contributie voldoen, en kan daar van niets aan den Grond-Eigenaar (dominus directus) in Rekening brengen.

§. 20.

De Usufructuarius of vrugtgebruiker is insgelijks verplicht, deze Grondbelasting alleen te dragen. — terwijl echter, ingeval het vrugtgebruik binnen drie Jaren na dato van het publiceren dezer Ordonnantie kwam te eindigen, de vrugtgebruiker de helft dezer door hem betaalde belasting aan den Grond-Eigenaar kan in Rekening brengen, of eene Verponding derzelve, het zij door hem of zijne Erven, worden gevordert.

§. 21.

Bij het vrugtgebruik van Pastorale-School- of Kerken-Landerijen, dragt de vrugtgebruiker, het zij Predikant, Koster of Schoolmeester, de eene, en de Kerkenkas de andere helft.

den die Grund-Stücke der Armen-Institute nur zur Hälfte besteuert.

§. 9.

Da nunmehr auch zufolge der Publicati vom 14. October cur. Seiner Königlichen Majestät huldreichst zu bestimmen geruhet haben, daß die Königlichen Dominial-Ländereyen und Gebäuden eben so, wie alle übrige Privat-Länder und Gebäude, zu den 2 Millionen beitragen sollen, so wird auch davon die Grund-Steuer eingezogen werden.

§. 10.

Indessen sind Colonate so lange als uncultivirtes Land anzusehn, als der Besizer die Steuer-Frey-Jahre genießt.

§. 11.

Auch sind Gärten, die zu den Häusern gehören und mit denselben ein Corpus ausmachen, sohanh Büsche und Gehölze, von der Grund-Steuer befreyet.

§. 12.

Die Grund-Steuer ist in der Commune zu entrichten, wo das Grundstück liegt, und ist von dem Pächter vorzuschußweise zu erheben, welcher sich mit seinem auswärtigen Eigenthümer, bey Entrichtung seiner Pacht, darüber zu berechnen hat. Indessen hafter der Eigenthümer für die ganze Grund-Steuer, und kann sofort zur Zahlung angehalten werden, wenn der Pächter dazu nicht im Stande ist.

§. 13.

Daher müssen auch Ausländer ihre, in diesem Departement und in Rheyderland liegende Gründe versteuern und diese Grund-Steuer durch ihre Pächter entrichten lassen.

§. 14.

Dagegen werden Einländer von ihren auswärtigen nicht in diesem Departement oder in Rheyderland liegenden Gründen von dieser Steuer befreyet.

§. 15.

Dem Grund-Eigenthümer lieget die Grund-Steuer ohne Mit-Concurrenz des Pächters allein ob.

§. 16.

Hat aber der Pächter die bisherige ordinair Schenkungen oder sonstigen gewöhnlichen Grund-Lasten oder Contributionen, in so ferne solche nunmehr durch die jezige Steuer weggelassen, übernommen, so muß er seinem Eigener den Betrag dieser ihm Contractmäßig obliegenden und uncessirenden Abgaben bey Entrichtung der Pacht verpaiden, oder solchen von ders durch ihn vorgeschossenen, Grund-Steuer in Abgang bringen.

§. 17.

Hat aber der Pächter sich zur Uebernahme nicht bloss der ordinären, sondern auch aller extra-ordinären Lasten und Abgaben, sie haben Namen wie sie wollen, verpflichtet, so trägt er von dieser Grund-Steuer überhaupt die Hälfte, jedoch mit Einschluß der von ihm übernommenen, nun durch diese Contribution cessirenden Grund-Lasten.

§. 18.

Sollte aber bey Pacht-Contracten auf diese Contribution der 2 Millionen ausdrücklich Rücksicht genommen seyn, so hat es lediglich bey den von den Contractanten gemachten Bestimmungen sein Bewenden.

§. 19.

Von den Erbpachts-Gründen, und den hier sogenannten Beherdichsheiten, siehet der dominus utilis, oder Erbpächter die ganze Steuer allein, und kann davon seinem domino directo nichts in Rechnung bringen.

§. 20.

Auch trägt der Usufructuarius oder Nießbräuder diese Grund-Steuer allein. Sollte sich aber der Nießbräuder innerhalb der nächsten drey Jahren, von dem Tage der Publication dieser Verordnung an gerechnet, endigen, so kann er die Hälfte dieser von ihm entrichteten Steuer in Rechnung bringen, oder sich oder seinen Erben wieder erstatten lassen.

§. 21.

Hey dem Nießbrauche von Pfarr-Schul- und Kirchen-Gründen trägt der Nießbräuder, Pfarrer, Küster oder Schulmeister die eine Hälfte, die andere Hälfte die Kirchen-Casse.

com
bon
voo
in
and
bez
dez
Las
ver
big
Kv
het
Co
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200



weest zijn; terwijl nogtans de Landerijen en - Instituten behoorende, slechts de tributie zullen behoeven optebrengeu.

§. 9. Afjesteit, (gelijk zulks reeds bij Bekenden 14. October ter Kennis der Ingezeten) goedgunstig bepaald hebbende: dat de Dominiale Landerijen en Gebouwen, even als particuliere eigendommen, tot deze Conventie bijdragen; zal ook derzélver aandeel worden.

§. 10. De genaamde Colonaten, of nieuw gecultiveerde, worden ten dezen als ongecultiveerd aangezied, zoo lang de Bezitters zich nog in de Vrij-Jaren bevinden.

§. 11. Tot de Huizen behorend en met dezelve één aken, gelijk ook Boschen en Houtgewasde van deze Grond-belasting bevrijd.

§. 12. De Grondbelasting moet in die Gemeente, al waar het is, geheven en door den pachter bij wijze tot opgebracht worden; terwijl deze zulks genaar, bij de betaling zijner pachtgelden doen. Nietemin blijft de Eigenaar voor de Grondbelasting aansprakelijk, en kan bij aldien der toe niet in Staat is, daadlijk ter betaling worden.

§. 13. Anders, dewelke Landerijen, in dit Departement gelegen, mogten bezitten, zijn tot deze belasting bijgedragen, en hun aandeel door hunne pachters te laten voldoet.

§. 14. Behoren zijn de Inwoners van dit Departement, van hunne buiten hetzelfde, benevens de, gelegene Landerijen, in deze heilig te

§. 15. De Grondbelasting komt alleen voor Rekening genaar, zonder dat de pachter daar in belegen.

§. 16. Nogtans de pachter de voormalige ordinaire of andere gewoone Land-lasten en Conventie in zoo verre dezelve door deze Heffing vervallen, op zich genomen heeft, is hij tot het beloop van zoodanige volgens Contract lasten leggende, doch als nu afgeschafte, aan den Land-Eigenaar bij de betaling

den die Grond-Stücke der Armen-Institute nur zur Hälfte besteuert.

§. 9. Da nunmehr auch zufolge der Publicati vom 14. October etc. Seiner Königlichen Majestät huldreichst zu bestimmen geruhet haben, daß die königlichen Domainen-Ländereien und Gebäuden eben so, wie alle übrige Privat-Länder und Gebäude, zu den 2 Millionen beitragen sollen, so wird auch davon die Grund-Steuer eingezogen werden.

§. 10. Indessen sind Colonate so lange als uncultivirtes Land anzusehn, als der Besitzer die Steuer-Frey-Jahre genießt.

§. 11. Auch sind Gärten, die zu den Häusern gehören und mit denselben ein Corpus ausmachen, sodann Wäsehe und Gehölze, von der Grund-Steuer befreuet.

§. 12. Die Grund-Steuer ist in der Commune zu entrichten, wo das Grundstück liegt, und ist von dem Pächter vorschussweise zu erheben, welcher sich mit seinem auswärtigen Eigenthümer, den Entrichtung seiner Pacht, darüber zu berechnen hat. Indessen haftet der Eigenthümer für die ganze Grund-Steuer, und kann sofort zur Zahlung angehalten werden, wenn der Pächter dazu nicht im Stande ist.

§. 13. Daher müssen auch Ausländer ihre, in diesem Departement und in Rheiderland liegende Gründe versteuern und diese Grund-Steuer durch ihre Pächter entrichten lassen.

§. 14. Dagegen werden Einländer von ihren auswärtigen nicht in diesem Departement oder in Rheiderland liegenden Gründen von dieser Steuer befreuet.

§. 15. Dem Grund-Eigenthümer lieget die Grund-Steuer ohne Mit-Concurrenz des Pächters allein ob.

§. 16. Hat aber der Pächter die bisherigen ordinaire Schenkungen oder sonstigen gewöhnlichen Grund-Lasten oder Contributionen, in so ferne solche nunmehr durch die jetzige Steuer wegfallen, übernommen, so muß er seinem Eigenthümer den Betrag dieser ihm Contractmäßig obliegenden und nun cessirenden Abgaben bey Entrichtung der Pacht vorsetzen oder solchen von dem durch ihn vorgeschossenen, Ganzen



§. 22.

Een Fideicommissaire Landbeztter, wiens Fideicommiss aan zekere bepaalde omstandigheden is verbonden, of met zijn Leeftijd eindigt, heeft dezelve voordeelen en pligten als en vrugtgebruiker waar van in §. 20. is gewag gemaakt. Bij een Fideicommiss onder Bloedverwanten is echter de Fideicommissaire bezitter bevoegd, de helft der Somme, welke hij tot deze Gröndbelasting moet bijdragen, te brengen ten Laste van het Fideicommiss, het welk hij anders niet vermag te bezwaren.

§. 23.

Bij aldien er een proces over een perseeel aanhangig is, kan de bezitter, wanneer hij hetzelfde niet ter Kwader Con-

nammentlijk in diezer Verordening extimuitur und bestrafen. In diezer Verordnung extimuitur und bestrafen. In diezer Verordnung extimuitur und bestrafen. In diezer Verordnung extimuitur und bestrafen.

§. 44.

In der Quotisation müssen alle Einkünfte, nach dem Bestande ihrer gesezlichen oder gewöhnlichen Ertragsart, nach dem Bestande ihrer gesezlichen oder gewöhnlichen Ertragsart, nach dem Bestande ihrer gesezlichen oder gewöhnlichen Ertragsart.

§. 43.

Die von den Magistraten und Beamten vorgelegten Aufstellungen müssen sich durch die Quotisation unter sich nicht in dem Grade vermindern.

§. 42.

Die Wichtigkeit dieser Commission oder Quotisations sind in den Städten und großen Flecken aus den angeführten Ursachen, weil die Commissionen und der Saftmannschaft, und auf dem städtischen Lande aus dem Grunde der Vertheilung, zu nehmen. Ihre Zahl darf indessen nicht unter dreien und vier Kommissarien, ohne Unterlass der Magistrat, in den Städten und großen Flecken aus den angeführten Ursachen, weil die Commissionen und der Saftmannschaft, und auf dem städtischen Lande aus dem Grunde der Vertheilung, zu nehmen.

§. 41.

Die Quotisation geschieht durch eine besondere in jeder Stadt, Flecken und Gemeinden von den Magistraten oder Beamten vorgelegte und von dem Lande = der Quotisation in beschließende Commission.

§. 40.

Die Quotisation geschieht durch eine besondere in jeder Stadt, Flecken und Gemeinden von den Magistraten oder Beamten vorgelegte und von dem Lande = der Quotisation in beschließende Commission.

Het Land van Knijphuis

Dien Quotisation thans daar stricten ver Leer, Ob Norder, B stricten of en Wittmur Heerlijkhed

De in c — als mede en Jever, Leer en W terwijl aan opgelegd.

De ver stricten, S een bijzond

De St Gemeenten land aan de van Jever, Kniphuizer daar, naar tevens medigheden d wijl zij de sts persone

Deze approbatie is ieder bij legde Quoti in solidum r kelijk is; het zij ge buitengewo breuk of d geval aan j ligting, ne verleent, e

Elke



§. 22.

En Fideicommissaire Landbezitter, wiens Fideicommiss aan zekere bepaalde omstandigheden is verbonden, of met zijn Leeftijd eindigt, heeft dezelve voordeelen en pligten als en vrugtgebruker waar van in §. 20. is gewag gemaakt. Bij een Fideicommiss onder Bloedverwanten is echter de Fideicommissaire bezitter bevoegd, de helft der Somme, welke hij tot deze Grondbelasting moet bijdragen, te brengen ten Laste van het Fideicommiss, het welk hij anders niet vermog te bezwaren:

§. 23.

Bij aldien er een proces over een perceel aanhangig is, kan de bezitter, wanneer hij hetzelfde niet ter Kwader trouw bezit, en evenwel bij nitwijzing van het proces daar van moet afstand doen de betaalde Contributie van den Triumphant terug vorderen.

§. 24.

De vordelen welke Eigenaaren van beswaarde Landerijen te genieten hebben, worden hieronder bij §. 52. nader bepaald.

§. 25.

De tweede wijze van heffing geschied door eene belasting op alle andere onroerende goederen, als Woon-Huizen, Schuren, Pak-Huizen, Steen- of Tegelbakkerijen, Molens enz.

§. 26.

- Van deze belasting zijn alleen vrijgesteld:
- 1) Kerken, School-, Armen en Gasthuizen, als mede alle publieke Gebouwen;
 - 2) Ingestorte of afgebrande Gebouwen, zoo lang dezelve niet weder opgebouwd zijn, of hij die de Schade geleden heeft, nog geene vergoeding uit de Brand-Asfuerantiekas ontvangen heeft;
 - 3) Nieuw gebouwde Huizen, zoo lang dezelve niet bewoond worden;
 - 4) Molens en Fabrieken, die voor den 1ste Januarij dezès Jaars nog niet in werking zijn geweest.

§. 27.

De in het Register der Brand-Asfuerantie-Societats aangegevene Taxatien worden provisioneel als de respectieve waarde der onderscheiden Gebouwen aangenomen.

§. 28.

Even zoo wordt de Somme waar voor een Molen en een Molenhuis bij de Brand-Societats verzekerd is, voor de waarde van zulk een Molen met de daar toe behorende Gebouwen, gehouden.

§. 29.

Molens en derzelver Gebouwen, welke niet in eene Molen-Brand-Societats verzekerd zijn, worden voor des kundigen getaxéerd; doch van deze Taxatie zal 1/3 afgetrokken worden. Ook is het Maximum of de hoogste waarde der Molens op f. 16000 hollandsch gesteld.

§. 30.

Alle bepalingen met betrekking tot de Grondbelasting vastgesteld, zijn ook op de Huisbelasting toepasselijk; nogtans met de volgende uitzonderingen:

- 1) dat van de Huizen der Colonisten de belasting moet betaald worden, bij aldien dezelve in de Brand-Societats zijn opgenomen, al ware het ook dat de vrije Jaaren van den Colonist nog niet geeindigt waren;
- 2) dat de Eigenaar van een Huis, door hem verhuurd wordende, de belasting zelve moet betalen; terwijl, wanneer hij niet in de plaats woonachtig is, dezelve door den Huurder moet voorgesloten worden.

§. 31.

De derde Wijze van heffing geschied door eene Quotisatie. Bij deze zal op den Stand, het Inkomen, de Huishouding, met een woord, op den geheel Toestand der Contribuabelen gelet worden.

§. 32.

Met betrekking tot deze Quotisatie is eene Districts-Verdeling — en vervolgens eene Subrepartitie over de bijzondere Gemeenten — noodig geoordeelt.

§. 33.

De Districts-Verdeling is in de voormalige Prövincie Oost-Vriesland, Rhoederland daar onder begrepen, naar de tot dusver bestaande inrigting, gemaakt; zoo dat ieder der fungerende Receptoren of Ontvangers, zijn gewoon District heeft bijhouden; terwijl ook in Harlingerland de gewoone Verdeling der beide Ambten Esens en Witmarum plaats heeft.

§. 22.

Der Fideicommissarius, dessen Fideicommiss sich auf gewisse eintretende bestimmte Fälle oder auch auf Lebenszeit erstreckt, hat die nemlichen Rechte und Verbindlichkeiten eines Nießbräunders nach §. 20. Bey einem einem Familien-Fideicommiss aber ist der Fideicommissarius befugt, die Hälfte der Grundsteuer auf die, sonst nicht von ihm zu beschwerenden Fideicommiss-Güter zu schlagen.

§. 23.

Ist der Grund in Prozeß befangen, so kann der Besizer, falls er sich nicht in mala fide befinden sollte, wenn er sachfällig wird, bey dem Abtritt diese Contribution von dem Triumpfanten zurück fordern.

§. 24.

Welcher Vortheil dem Eigenthümer eines verschuldeten Grundstücks zu statten kommt, ist unter §. 52. festgesetzt.

§. 25.

Die zweite Steuer ist eine Haus-Steuer. Diese ist von allen Immobilien, von Wohnhäusern, Scheunen, Packhäusern, Ziegeleien, Mahrungs-Mühlen ic. zu entrichten.

§. 26.

- Steuerfrey bleiben bloß:
- 1) Kirchen, Schul-, Armen- und Gasthäuser, wie auch alle öffentliche Gebäude;
 - 2) eingestürzte oder abgebrandte Gebäude, so lange sie nicht wieder aufzubauen sind, oder der Dammificat nicht schon aus der Feuer-Societats-Casse noch gar nichts zu seiner Entschädigung erhalten hat;
 - 3) neu erbaute Häuser, so lange sie noch nicht bewohnt sind;
 - 4) Mühlen und Fabriken, die vor dem 1. Januar dieses Jahres noch nicht im Gange gewesen sind.

§. 27.

Vorläufig ist das catastrirte Quantum bey den Feuers Societäten für den Werth eines jeden Gebäudes genommen.

§. 28.

Auch wird das Versicherungs-Quantum einer Mühle und eines Mühlen-Hauses in den Mühlen-Brand-Societäten für den Werth einer solchen Mühle und der Nebengebäude angenommen.

§. 29.

Mühlen und Müller-Häuser, die nicht in einer Mühlen-Brand-Societats versichert sind, werden durch Sachverständige taxirt. Von diesem zu taxirenden Quants ist indessen 1/3 in Abgang zu bringen. Auch ist das Maximum der Mühlen-Taxe auf 16,000 fl. holländisch gesetzt.

§. 30.

Alle bey der Grundsteuer angeführte Grundsätze finden auch bey der Haussteuer ihre Anwendung, jedoch mit der Ausnahme:

- 1) das von Colonisten-Häusern, wenn gleich der Colonist sich noch in den Frey-Jahren befindet, gesteuert werde, im Fall solche Häuser schon in die Feuer-Societats aufgenommen seyn;
- 2) das in der Regel der Eigenthümer seines vermieteten Hauses die Haussteuer selbst, wenn er aber nicht in dem Orte wohnt, der Mietmann sie vorschussweise zu entrichten hat.

§. 31.

Die dritte Steuer ist eine Quotisation. Bey dieser Steuer ist auf den Stand, das Einkommen, die Haushaltung und überhaupt die ganze Lage der Contribuenten zu sehen.

§. 32.

In Absicht dieser Steuer ist eine Districts-Vertheilung und darin wieder eine Subrepartition auf die Communen nöthig gefunden.

§. 33.

Die Districts-Vertheilung ist in dem eigentlichen Ostfriesland, mit Einschluß von Rhoederland, nach der bisherigen Einrichtung receptarweise gemacht, so das jede Receptor einen besondern District ausmacht. In Harlingerland ist die Vertheilung in beyde Amter Esens und Wittmarum gemacht.

Hand ge- und wo pug- u be- sanze alten part- und n. igen aben enner cha- oder tige mer gun die u

Het Land van Jever, benevens de Heerlijkheden Varel en Knijphuizen, maken drie bijzondere Districten uit.

§. 34.

Dien ten gevolge is met betrekking tot deze Quotisatie het Departement Oost-Vriesland, met het thans daar van afgezonderde Rheiderland, in 15 Districten verdeelt, te weten: in de Emden, Greetmer, Leer, Ober-Rheider, Nieder-Rheider, Auricher, Norder, Berumer, Stieckhauser en Friedeburger Districten of Recepturen; voorts de Ambten Esens en Wittmund — en eindelijk het Land van Jever en de Heerlijkheden Varel en Knijphuizen.

§. 35.

De in de Ambten gelegene adellijke Heerlijkheden — als mede de Steden Emden, Norden, Aurich, Esens en Jever, benevens de Vlekken Weener, Jemgum, Leer en Wittmund, zijn daaronder niet begrepen; terwijl aan elk derzelve eene bijzondere Quota is opgelegd.

§. 36.

De verdeling der Quota's over de voornoemde Districten, Steden, Vlekken en Heerlijkheden, zal door een bijzonder Reglement worden bekend gemaakt.

§. 37.

De Subrepartitie der Quota's over de bijzondere Gemeenten in ieder District of Ambt, is in Oostvriesland aan de Ambtigerichten en Rentelien, en in het Land van Knijphuizen, gelijk ook in de Heerlijkheden Varel en Knijphuizen, aan de respectieve plaatselijke Besturen aldaar, naar pligt en volgens derzelve heste weten, en tevens met in achtneming van de particuliere omstandigheden der respectieve Gemeenten, overgelaten; terwijl zij deswegens met eenige der braven en kundigste personen uit elke Voogdij zullen moeten raad plegen.

§. 38.

Deze Subrepartitie aan den Land-Drost ter approbatie ingezonden en door hem bekrachtigd zijnde, is ieder bijzondere Gemeente verplicht, de haar opgelegde Quota te voldoen; terwijl elke Stad of Gemeente in solidum voor de geheele opgelegde Quota aansprakelijk is; ten ware nochtans dat aan eene Gemeente, het zij geheel of voor het grootste gedeelte, eene buitengewoone Schade van Brand, Watersnood, Dijkbreuk of dergelijken Ramp was overkomen; in welk geval aan eene zoodanige Gemeente Uitstel of Verligting, naar gelang der omstandigheden, zal worden verleent.

§. 39.

Elke Gemeente, de bepaling harer bijzondere Quota ontvangende hebbende, moet deze over de resp. bewoners weder om bij wijze van Quotisatie worden verdeeld.

§. 40.

Deze Quotisatie geschiedt in iedere Stad, Vlek of Gemeente door eene daar toe speciaal benoemde Commissie van Quotisateurs, dewelke door de resp. Magistraten en Beambten voorgedragen, en door den Land-Drost aangesteld worden.

§. 41.

De Leden dezer Commissie of Quotisateurs moeten in de Steden en groote Vlekken uit de aanzienlijkste Burgers, burgerlijke Ambtenaren en Kooplieden, — en op het platte Land, uit de Landgebruikers, Arbeiders en Handel drijvende Bewooners, zonder onderscheid van Geloofsbelijdenis, genomen worden. Derzelve getal mag in iedere Gemeente niet beneden drie nog boven zeven zijn.

§. 42.

Dezelve mogen, in eene en dezelfde Gemeente, niet tot in den vierden graad met elkander vermaagschapt zijn.

§. 43.

Deze, door de Magistraten en Beambten voorgestelde, en door den Land-Drost benoemde Quotisateurs, moeten ter verzekering dat zij dezen hun opgedragen post in gemoede zullen waarnemen, zich daar toe onder eede schriftelijk verbinden.

§. 44.

Alle Inwoners, in zo verre zij niet uitdrukkelijk bij deze Ordonnantie vrij gesproken zijn, moeten naar gelang hunner meerdere of mindere verdiensten, Huis-houding en verdere omstandigheden, tot deze Quotisatie bijdragen.

mund beybehalten. Dagegen maken die Herrschaften Jever, Varel und Knijphuizen wieder 3 Districte aus.

§. 34.

Soldhemnach ist in Hinsicht der Quotisation das Ostfriesische Departement mit dem davon nun abgesonderten Rheiderlande in 15 Districte, als die Emden, Greetmer, Leerer, Ober-Rheider, Nieder-Rheider, Auricher, Norder, Berumer, Stieckhauser und Friedeburger Recepturen, ferner die Aemter Esens und Wittmund und dann die drey Herrschaften Jever, Varel und Knijphuizen vertheilt.

§. 35.

Indessen sind die in den Aemtern liegenden adelichen Herrlichkeiten, die Städte Emden, Norden, Aurich, Esens und Jever und die Flecken Weener, Jemgum, Leer und Wittmund nicht darunter begriffen. Ihnen sind ihre besondere Quoten zugelegt.

§. 36.

Die Vertheilung der Quoten auf die vorbemelbeten Districte, Städte, Flecken und Herrlichkeiten wird durch ein besonderes Reglement bekannt gemacht werden.

§. 37.

Die Subrepartition der jedem Districte, Aemte oder Receptur zugelegten Quote auf die einzelnen Communen ist in Ostfriesland den Aemtergerichten und Rentelien und in den Herrschaften Jever, Varel und Knijphuizen den dortigen Oberbehörden nach ihrem pflichtmäßigen Ermessen und mit Rücksicht auf die Verhältnisse und Lage der Communen überlassen, zu welchem Behufe sie einige der rechtschaffesten und sachkundigsten Männer aus jeder Vogtey zuziehen haben.

§. 38.

Nach dieser zu machenden und dem Land-Drosten zur Genehmigung einzusendenden, Subrepartition ist jede einzelne Commune verpflichtet, die ihr zugelegte Quote herbeizuschaffen. Dafür haften die Stadt oder Commune in solidum, es sey denn, daß eine Commune ein außerordentliches, entweder allen oder doch dem beträchtlichsten Theil der Einwohner zugestossener Unfall von großen Feuersbrünsten oder Deichbrüchen, oder dergleichen Calamitäten treffen sollte, in welchem Falle eine solche Commune, nach Bewandtniß der Umstände, Nachlaß oder Erleichterung erhalten kann.

§. 39.

Wenn nun solchergestalt jedem Orte seine besondere Quota zugelegt ist, so ist solche auf die einzelnen Einwohner derselben durch die Quotisation zu vertheilen.

§. 40.

Die Quotisation geschieht durch eine besondere in jeder Stadt, Flecken und Communen von den Magistraten oder Beambten vorzuschlagende und von dem Land-Drosten zu bestätigende Commission.

§. 41.

Die Mitglieder dieser Commission oder Quotisateurs sind in den Städten und großen Flecken aus den angesehensten Bürgern, Civil-Officianten und der Kaufmannschaft, und auf dem platten Lande aus Landgebräuchern, 2 Arbeitern und 1 Commercianten, ohne Unterschied der Religion, zu nehmen. Ihre Zahl darf indessen nicht unter dreien und nicht über sieben seyn.

§. 42.

Auch dürfen die Quotisateurs unter sich nicht in dem 4ten Grade verwandt seyn.

§. 43.

Diese von den Magistraten und Beambten vorgeschlagene und von dem Land-Drosten bestätigte Quotisateurs, müssen zur gewissenhaften Wahrnehmung dieses ihnen aufgetragenen Geschäftes sich durch Unterschrift eines ihnen zuzustellenden eidlichen Reverses verpflichten.

§. 44.

Zu der Quotisation müssen alle Einwohner, nach dem Verhältnisse ihres größeren oder geringeren Erwerbes, Handhaltung, Standes und sonstiger Umstände, falls sie nicht namentlich in dieser Verordnung eximirt sind beytragen.



in Jever, benevens de Heerlijkheden Varel
wzen, maken drie bizondere Districten uit.

§. 34.

ten gevolge is met betrekking tot deze
et Departement Oost-Vriesland, met het
van afgezonderde Rheiderland, in 15 Di-
deelt, te weten: in de Emden, Greetmer,
er-Rheider, Nieder-Rheider, Auricher,
erumer, Stieckhauser en Friedeburger Di-
Recepturen; voorts de Ambten Esens
nd — en eindelijk het Land van Jever en de
en Varel en Knijphuizen.

§. 35.

ele Ambten gelegene adellijke Heerlijkheden
n de Steden Emden, Norden, Aurich, Esens
mbenevens de Vlekken Weener, Jemgum,
itmund, zijn daaronder niet begrepen;
to elk derzelve eene bijzondere Quota is

§. 36.

deling der Quota's over de voornoemde Di-
nteden, Vlekken en Heerlijkheden, zal door
er Reglement worden bekend gemaakt.

§. 37.

Subrepartitie der Quota's over de bijzondere
as in ieder District of Ambt, is in Oostvries-
r Ambtgerigten en Rentelen, en in het Land
rd gelijk ook in de Heerlijkheden Varel en
l, aan de respectie plaatzelijke Besturen al-
arpligt en volgens derzelve beste weten, en
th in achtneeming van de particuliere omstan-
ter respectie Gemeenten, overgelaten; ter-
hswegens met eenige der brafste en kundig-
n uit elke Voogdij zullen moeten raad plegen,

§. 38.

Subrepartitie van den Land-Drost ter
ingezonden en door hem bekrachtigd zijnde,
zondere Gemeente verplicht, de haar opge-
te voldoen; terwijl elke Stad of Gemeente
voor de geheele opgelegde Quota aanspra-
ten ware nogtans dat aan eene Gemeente,
eel of voor het grootste gedeelte, eene
pone Schade van Brand, Watersnood, Dijk-
ergelijken Ramp was overkomen; in welk
eene zoodanige Gemeente Uitstel of Ver-
ve ar gelang der omstandigheden, zal worden

§. 39.

Gemeente, de bepaling harer bijzondere

mund beybehalten. Dagegen machen die Herrschaften Je-
ver, Varel und Knypphausen wieder 3 Districte aus.

§. 34.

Solchemnach ist in Hinblick der Quotisation das Osta-
friesische Departement mit dem davon nun abgesonderten
Rheiderlande in 15 Districte, als die Emden, Greetmer,
Leerer, Ober-Rheider, Nieder-Rheider, Auricher, No-
der, Berumer, Stieckhauser und Friedeburger Recepturen,
ferner die Aemter Esens und Wittmund und dann die drey
Herrschaften Jever, Varel und Knypphausen vertheilt.

§. 35.

Indessen sind die in den Aemtern liegenden adelichen
Herrlichkeiten, die Städte Emden, Norden, Aurich, Esens
und Jever und die Flecken Weener, Jemgum, Leer und
Wittmund nicht darunter begiffen. Ihnen sind ihre beson-
dere Quoten zugelegt.

§. 36.

Die Vertheilung der Quoten auf die vorbemelbeten Di-
stricte, Städte, Flecken und Herrlichkeiten wird durch ein
besonderes Reglement bekannt gemacht werden.

§. 37.

Die Subrepartition der jedem Districte, Amte oder
Receptur zugelegten Quote auf die einzelnen Communen ist
in Ostvriesland den Amtgerichten und Rentelen und in den
Herrschaften Jever, Varel und Knypphausen den dortigen
Oberbehörden nach ihrem pflichtmäßigen Ermessen und mit
Rücksicht auf die Verhältnisse und Lage der Communen
überlassen, zu welchem Geschäfte sie einige der rechtschaf-
fensten und sachkundigsten Männer aus jeder Vogtey zuzie-
hen haben.

§. 38.

Nach dieser zu machenden und dem Land-Drosten
zur Genehmigung einzufendenden, Subrepartition ist jede
einzelne Commune verpflichtet, die ihr zugelegte Quote her-
beizuschaffen. Dafür haften die Stadt oder Commune in
solidum, es sey denn, daß eine Commune ein außeror-
dentlicher, entweder allein oder doch dem beträchtlichsten
Theil der Einwohner zugest. Feuer Unfall von großen Feuers-
brünsten oder Deichbrüchen, oder dergleichen Calamitäten
treffen sollte, in welchem Falle eine solche Commune, nach
Bewandtniß der Umstände, Nachlaß oder Erleichterung er-
halten kann.

§. 39.

Wenn nun solchergestalt jedem Orte seine besonde-



§. 45. Van deze Quotisatie zijn vrijgesteld:

- 1) alle bijklare Armen, ofschoon dezelve niet uit publieke Kassen onderhouden worden;
- 2) Vreemdelingen, zoo lange zij geene vaste Woonplaats in het Departement hebben. — Daar en tegen moeten de zoodanige welke zich eerst in den loop van dit Jaar met 'er Woon alhier hebben nedergezet, naar gelang van hun korter of langer verblijf, in deze Quotisatie betalen;
- 3) alle dienstdoende Militairen.

§. 46.

Land - Eigenaars, dewelke de Grondbelasting hebben opgebracht, kunnen niet wegens de pachtgelden hunner Landerijen, in deze Quotisatie aangeslagen worden. — Het verstaat zich nogtans van zelve, dat zij van hunne andere Capitalen, Inkomsten en Verdiensten gequoteerd worden.

§. 47.

Heeft echter de Eigenaar zijn Land zelfs in gebruik, zoo moet hij, even als de pachter, van de Winsten die hij daarvan trekt, in de Quotisatie betalen.

§. 48.

Ten einde deze Quotisatie zoo veel mogelijk overal gelijkmatig en op eene regtvaardige en billijke wijze werde geheven, heeft men noodig geoordeeld, de bij deze Bekendmaking gevoegde Klassificatie te arresteeren.

§. 49.

Niettegestaande deze Klassificatie, wordt aan de respectieve Gemeenten de bevoegheid toegekend, om de haar opgelegde Quotas op eene andere, haar meer geschikt voorkomende wijze, op te brengen; terwijl de gemaakte Klassificatie alleen tot een Rigtschnoer moet strekken voor zoodanige Gemeenten, waar van de leden zich onderling wegens den opbrengst der opgelegde Quotas niet vereenigen kunnen. — Edoch is geene Stad of Gemeente bevoegd, zich hare Quota door Middel van eene Geldleening te verschaffen, en daar door zoodanige Stad of Gemeente met Schulden te belasten.

§. 50.

De Klassificatie bepaalt alleen de proportie of betrekking naar welke de Contribuabelen onder en tegen elkander in deze Quotisatie zullen moeten dragen, wanneer alzoo in eene Gemeente niet noodzalijk bevonden wordt, dat tot den opbrengst der aan haar opgelegde Quota van elke Klasse het volle bedrag gevezen worde, kunnen de Quotiseurs elke Klasse in evenredigheid lager aanslaan, gelijk zij in het tegen overgesteld geval, elke Klasse ook evenredig kunnen verhogen, om de geheele Quota te vinden.

De Bijdrag der Dienstboden en Handwerksgezellen mag echter in geen geval verhoogt worden.

§. 51.

In het algemeen moet nog bij de Quotisatie in acht genomen worden: dat, wanneer de Huishouding en uiterlijke Staat van eenen Contribuabelen meerdere inkomsten aantonen dan wel aan het Publiek of aan de Quotiseurs bekend zijn, alsdan zoodanige Contribuabele naar evenredigheid van zijne Huishouding en uiterlijke vertoning, moet gequoteerd worden.

§. 52.

Bij de 4de Afdeling der Klassificatie, (de Inkomsten van Capitalen betreffende) is nog bijzonder bepaald: dat de Debitur bevoegd is, van alle Rentgevende Schuldposten, zonder onderscheid, $\frac{1}{4}$ der Interessen over het lopeude Jaar aan zijnen Schuldeischer te korten.

§. 53.

De Quotiseurs moeten in gevolge de Klassificatie, niet in acht neming der boven genoemde algemeene en bijzondere bepalingen, de Quotisatie - Registers anrigten.

§. 54.

De Registers zullen na Atkondiging van de Predikstoel of openlijke Bekendmaking, gedurende Acht Dagen ter publieke inzage leggen; na verloop van welken tijd met de Hefing een aanvang zal worden gemaakt.

§. 55.

Eek Contribuabele, die door de hem opgelegde Som zoude vermenen bezwaard te zijn, kann zich deswegen met zijne Gronden van beswaar binnen den voornoemde tijd van Acht Dagen, welke bij deze uitdrukkelijk bepaald wordt, op het platte Land bij de

§. 45.

Befreyt sind von der Quotisation:

- 1) kundbare Armen, wenn sie auch nicht aus öffentlichen Armen-Mitteln unterstützt werden.
- 2) Fremde, so lange sie sich nicht in dem Departement eingemietet oder eine feste Wohnung haben, dagegen aber Steuern die, welche erst in diesem Jahre sich hier niedergelassen haben, nach Verhältniß ihrer kürzeren oder längeren Anwesenheit.
- 3) alle diensthüende Militair-Personen.

§. 46.

Auch sind die Grund-Eigenthümer, da sie die Grundsteuer erlegt haben, von dem Pacht- Ertrage ihrer Länders zu der Quotisation nicht besonders heran zu ziehen, wobei es sich aber von selbst versteht, daß sie von ihren Capitalen, Gekältern oder sonstigen Erwerb zu quotiren sind.

§. 47.

Ist aber der Grund-Eigenthümer Selbstgebräucher seiner Ländereyen, so muß er, dem Pächter gleich, von dem durch den Gebrauch des Landes gezogenen Nutzen quotirt werden.

§. 48.

Damit die Quotisation überall auf eine möglichst gleichmäßige, gerechte und billige Weise geschehen, so ist die dieser Verordnung beygedruckte, Classification vorgeschrieben.

§. 49.

Diese Classification schließt indessen nicht die Befugsamkeit einer Commune aus, die ihr zugeschriebene Quote, nach gemeinschaftlicher Bewilligung, auf eine andere, ihr best dünkende Art und Weise aufzubringen, indem die Classification nur eine bey der Quotisation zu beobachtende Richtschnur seyn soll, dafern die Mitglieder der Communen sich nicht über die Aufbringung der ihnen zugetheilten Quoten vereinen möchten. Jedoch ist keine Stadt oder Commune befugt, durch Ausnahme eines Anlehns die Quote herbenzuschaffen, und dadurch die Stadt oder Commune mit einer Schuldenlast zu beschweren.

§. 50.

Die Classification giebt nur das Verhältniß an, nach welchem die Contribuenten, unter und gegen einander betrachtet, steuern sollen. Wenn es daher zur Aufbringung der einer Commune zugeschriebenen Quote nicht erforderlich ist, daß von einer jeden Classe der volle Ansatz entrichtet werde, so haben die Quotiseurs eine jede Classe verhältnißmäßig herabzusetzen, so wie in dem entgegen gesetzten Fall der Ansatz in einer jeden Classe verhältnißmäßig zu erhöhen ist, um die Quote herauszubringen.

Jedoch kann der Beytrag der Dienstboden und Handwerks-Gesellen in keinem Falle erhöht werden.

§. 51.

Bei der Quotisation ist noch überhaupt zu bemerken, daß wenn die Haushaltung und der sonstige Aufwand eines Contribuenten die, dem Publicum und den Quotiseurs bekannte, Einnahme übersteigt, er nach Maßgabe dieser seiner Haushaltung und seines Aufwandes zu quotiren sey.

§. 52.

Bei der 4ten Abtheilung der Classification das Einkommen von Capitalen betreffend, ist noch besonders festgesetzt, daß der Schuldner befugt sey, von allen zinspflichtigen Schuldposten ohne Unterschied, $\frac{1}{4}$ der Zinsen des laufenden Jahres seinem Gläubiger abzukürzen.

§. 53.

Die Quotiseurs haben nach der Classification mit Rücksicht auf vormeldete allgemeine und besondere Grundfälle die Quotisations-Register anzufertigen.

§. 54.

Die Register sollen nach vorhergehender Bekanntmachung durch Kanzel-Spruch oder Ausrufung acht Tage lang zur öffentlichen Schau liegen, nach deren Verlauf die Hebung ihren Anfang nimmt.

§. 55.

Der Contribuent, der durch seinen Ansatz beschweret zu seyn glaubet, hat diese seine Beschwerden mit den anzuführenden Gründen innerhalb jener Frist, als welches präclusivisch ist, auf dem platten Lande bey den Beamten und in den Städten bey der Commission selbst anzubringen. Die

Beamten, en in de Steden bij de Commissie van Quotisations zelve; melden; terwijl de beslissing over zoodanige bezwaren buiten wijdloupe Proceduren moet geschieden; na echter in noodzakelijke gevallen daar op vooraf het Bericht der Quotisations te hebben ingenomen.

§. 56.

Bij aldien de Klager mogt vermenen klaarblijkelijk onregtvaardig en partijdig behandeld te zijn, kann hij zijne Klagen bij den Land-Drosten inleveren; doch wanner het mogt blijken, dat hij, overtuigd van de ongegrondheid zijner bezwaren, dezelve moedwillig had aangegeven, zal hem deswegens naar omstandigheden eene Geldboete opgelegd worden.

§. 57.

Ten einde nogtans door zoodanige bezwaren geen opeithoud in de Heffing te veroorzaken, is de Klager, onvermindert zijne bezwaren, verplicht $\frac{2}{3}$ van de hem opgelegde Quota, op poene van Executie, aan den Receptor of Ontvanger te voldoen.

§. 58.

Al het geen ten opzichte der bezwaren over de Quotisation bepaald is, heeft ook plaats ten aanzien der Klagen over de Grond- en Huisbelasting, dewelke op dezelfde wijze behandeld, onderzocht en beslist zullen worden.

§. 59.

De Huisbelasting, bij den op den 14. September N. bij anticipatie uitgeschreven eersten Termijn, reeds voor het grootste gedeelte opgebracht zijnde; moeten thans alleen de Registers voor de Grondbelasting en de Quotisation vervaardigt worden. — Van deze Registers moeten drie Afschriften worden gemaakt, waar van het een bij de Stad of Gemeente blijft, het andere aan den plaatselijken Ontvanger der Contributie wordt gegeven, en het derde aan den Ontvanger-Generaal wordt ter hand gesteld.

§. 60.

De Magistraten of Beamten moeten deze Registers aan de Ontvangers der Contributie overhandigen, en door hunne ondertekening, dezelve tot de Heffing autoriseren.

§. 61.

Overigens wordt deze Heffing nog met 2 per Cent vermeerderd, waar van het bedrag gedeeltelijk tot vinding van eenige noodzakelijke remissien, gedeeltelijk tot bestrijding van de Onkosten der Heffing en het overmaken der penningen, zoo wel bij de belasting op de Landerijen en Huizen, als bij de Quotisation, moet worden besteed. Deze additioenele Somme bedraagt

Huisbelasting	f. 20.000.
Quotisation	4000.
Intuschen is voor de betaling der 2 percent, van de Huisbelasting bereids bij de uitschrijving van den eersten Termijn gezorgd.	16.000.

§. 62.

Dewijl zos ter bestrijding van de achterstallige Oorlogslasten, als tot betaling der verscheenen interesten der Lands-Obligatien, gelijk mede tot vinding der Administratie-kosten, eene Na-belasting noodzakelijk is, zullen de eerstgenoemde door Oostvriesland en het Land van Jever, elk afzonderlijk, doch de laatste, namentlijk de kosten van Administratie, door het geheel Departement, benevens Rheiderland, gedragen worden. Deze Nabelasting zal op denselven voet als de tegenswoordige Heffing geschieden. Nogtans kann daar van worden afgetrokken dat geene, het welk ingevolge de Wet van 10. April dezes Jaars aan dit Departement te goedekomt.

§. 63.

De betaling dezer Contributie moet in Hollandsch Geld, of bij gebrek aan het zelve, in goede pistolen of preussisch Courant, van 1 Ryxd. tot 2 g. grosfen geschieden; en zulks naar den Cours voor eiken termijn van betaling nader te bepalen.

§. 64.

Tot Ontvangers dezer Heffing zijn in de Steden Aurich en Norden, als mede op het platte Land, daar onder begrepen de Heerlijkheden, de thans fungerende Ontvangers of Receptoren benoemd.

§. 65.

In de Stad Emden, in Harrlingerland en het Land van Jever, als mede in de Heerlijkheden Varel en Knypshuizen is de Ontvangst dezer Heffing aan even dezelfde Personen opgedragen, welke tot dus verre met soortgelijke heffingen aldaar zijn belast geweest.

Entscheidung geschieht ohne processualische Weitläufigkeit jedoch erforderlichen Falls nach vorher gefordertem Bericht von den Quotisations.

§. 56.

Bermeint der Quotulant offenbar ungerrecht und parteiisch behandelt zu seyn; so bleibt ihm zwar der Recours an das Land-Drosten-Amt unbenommen, er hat aber bey offenbar ungerchten und muthwilligen Beschwerden zu gewärtigen: in eine den Umständen angemessene Geldstrafe verurtheilt zu werden.

§. 57.

Damit aber durch solche Beschwerden keine Störung in der Hebung verursacht werde, so muß der Quotulant, seiner Beschwerden ohnerachtet, $\frac{2}{3}$ seines Steuerbetrags, bey Strafe der Execution, dem Steuer-Einnehmer entrichten.

§. 58.

Alles das, was wegen der Beschwerden über die Quotisation verordnet ist, findet auch bey den Beschwerden über die Grund- und Haussteuer statt, die eben so behandelt, untersucht und entschieden werden sollen.

§. 59.

Da die Haussteuer durch den am 14. September angekündigten anticipirten ersten Termin bereits größtenteils eingezogen ist, so sind nur noch von der Grundsteuer und der Quotisation die Steuer-Register auszufertigen. Von diesen Registern ist eine dreifache Abschrift zu nehmen. Die eine bleibt bey der Stadt oder Commune, die andere erhalten die Steuer-Einnehmer, und die dritte der General-Empfänger.

§. 60.

Den Steuer-Einnehmern werden die Register von den Magistraten oder Beamten zugestellt, durch deren Unterschrift werden sie zur Hebung nach diesen Registern autorisirt.

§. 61.

Indrigens sind theils zur Deckung einiger etwaigen Ausfälle, theils aber auch zur Bestreitung der Hebung- und Uebermachungs-Kosten, sowohl bey der Grund- und Haussteuer, als auch bey der Quotisation, 2 Procent zuzuschlagen, wornach denn auf die Grundsteuer 20,000 f., auf die Haussteuer 4000 f., und auf die Quotisation 16,000 f. fallen.

Auf diese 2 Procent von der Haussteuer ist indessen bereits bey der Ausfertigung des ersten Termins Rücksicht genommen.

§. 62.

Da wegen verschiedener noch rückständigen und unbezahlten Krieges-Kosten und der fälligen Landes-Zinsen, sodann wegen der Administrations-Kosten noch eine Nachsteuer erforderlich ist, so sind erstere von Ostvriesland besunders, und von der Herrschaft Jever wieder besunders, letztere, oder die Administrations-Kosten, aber von dem ganzen Departement, mit Einschluß Rheiderlandes, zu tragen. Diese Nachsteuer ist auf denselben Fuß einzuziehen, wie diese jetzige Steuer angelegt ist; indessen ist davon weder abzugeben, was dem Departemente, zufolge Gesetzes vom 10. April cur., zu Gute kommt.

§. 63.

Diese dreifache Contribution ist im holländischen Gelde oder in Ermangelung desselben in Pistolen oder im preussischem Courant von 1 Rthlr. bis zu 2 g. nach dem, innerhalb 8 Tage vor jedem Zahlungs-Termin zu bestimmenden Cours zu entrichten.

§. 64.

Zu Steuer-Heber in den Städten Norden und Aurich und auf dem platten Lande, mit Einschluß der Herrschaften, sind die bisherigen Receptoren ernannt.

§. 65.

Dagegen ist in der Stadt Emden, in Harrlingerland und in den Herrschaften Jever, Varel und Knypshausen, denen die Hebung anvertraut, die bisher die Steuern anderer Art dorten eingehoben haben.



en in de Steden bij de Commissie van
te zelve; melden; terwijl de beslising over
te bezwaren buiten wijldopige Proceduren
vaden, na echter in noodzakelijke gevallen
het Berigt der Quotisateurs te hebben

§. 56.
Kan de Klager mogt vermenen klaarblijkelijk
dig en partijdig behandeld te zijn, kann hij
ern bij den Land-Drosten inlevenen;
het mogt bliken, dat hij, overtuigd van
adheid zijner bezwaren, dezelve moede-
le uitgegeven, zal hem deswegens naar om-
de eene Geldboete opgelegd worden.

§. 57.
Inde nogtans door zoodanige bezwaren
grond in de Heffing te veroorzaaken, is de
vermindert zijne bezwaren, verplicht $\frac{2}{3}$ van
gelegde Quota, op poene van Executie, aan
der of Ontvanger te voldoen.

§. 58.
Tegeen ten opzichte der bezwaren over de Qua-
dit is, heeft ook plaats ten aanzien der Klag-
grond- en Huisbelasting, dewelke op dezelve
deld, onderzocht en beslist zullen worden.

§. 59.
Alsbelasting, bij den op den 14. September N.
stie uitgeschreyen eersten Termijn, reeds
ootste gedeelte opgebracht zijnde; moeten
Ph de Registers voor de Grondbelasting en
die vervaardigt worden. — Van deze Re-
sten drie afschriften worden gemaakt, waar
by bij de Stad of Gemeente blijft, het andere
atzelijken Ontvanger der Contributie wordt
en het derde aan den Ontvanger-Generaal
Shand gesteld.

§. 60.
in registraten of Beambten moeten deze Regi-
ale Ontvangers der Contributie overhandigen,
anne ondertekening, dezelve tot de Heffing
gten.

§. 61.
boegens wordt deze Heffing nog met 2 per Cent
ert, waar van het bedrag gedeeltelijk tot vin-
teenige noodzakelijke remissien, gedeeltelijk
waling van de Onkosten der Heffing en het over-
penningen, zoo wel bij de belasting op de
en Huizen, als bij de Quotisatie, moet
sterd. Deze additiōneele Somme bedraagt
Grondbelasting f. 20.000.

Entscheidung geschieht ohne processualische Weitläufigkeit
jedoch erforderlichen Falls nach vorher gefordertem Bericht
von den Quotisateuren.

§. 56.
Vermeint der Quärentant offenbar ungerecht und par-
theiisch behandelt zu seyn; so bleibt ihm zwar der Recours
an das Land-Drosien-Ambt unbenommen, er hat aber
bey offenbar ungerechten und muthwilligen Beschwerden zu
gewärtigen: in eine den Umständen angemessene Geldstrafe
verurtheilt zu werden.

§. 57.
Damit aber durch solche Beschwerden keine Stöckung
in der Hebung verursacht werde, so muß der Quärentant,
seiner Beschwerden ohnerachtet, $\frac{2}{3}$ seines Steuerbetrags,
bey Strafe der Execution, dem Steuer-Einnehmer
entrichten.

§. 58.
Alles das, was wegen der Beschwerden über die
Quotisation verordnet ist, findet auch bey den Beschwerden
über die Grund- und Haussteuer statt, die eben so behan-
delt, untersucht und entschieden werden sollen.

§. 59.
Da die Haussteuer durch den am 14. September and-
geschriebenen anticipirten ersten Termin bereits größtent-
heils eingezogen ist, so sind nur noch von der Grundsteuer
und der Quotisation die Steuer-Register auszufertigen.
Von diesen Registern ist eine dreysache Abschrift zu
nehmen. Die eine bleibt bey der Stadt oder Commune,
die andere erhalten die Steuer-Einnehmer, und die dritte
der General-Empfänger.

§. 60.
Den Steuer-Einnehmern werden die Register von den
Magisträten oder Beamten zugestellt, durch deren Unter-
schrift werden sie zur Hebung nach diesen Registern autho-
risirt.

§. 61.
Uebrigens sind theils zur Deckung einiger etwaigen
Ausfälle, theils aber auch zur Bestreitung der Hebung-
und Ueberwachungs-Kosten, sowohl bey der Grund- und
Haussteuer, als auch bey der Quotisation, 2 Procent zur-
zuschlagen, wernach denn auf die Grundsteuer 20,000 f.,
auf die Haussteuer 4000 f., und auf die Quotisation 16,000 f.
fallen.
Auf diese 2 Procent von der Haussteuer ist indessen
bay die Hebung der Haussteuer bey dem ersten Termin die Hälfte



§. 66.

Gemelde Ontvangers, welke tot deze Hefsing met eene bijzondere Instructie voorzien zijn, hebben tegen de nalatige Contribuabelen (even als zulks tot dusverre in Oostvriesland heeft plaats gehad) het regt van parate Executie, zonder daar toe de authorisatie der respectie plaatselijke besturen nodig te hebben.

§. 67.

De voormalige Land-Rentmeester Baemeister te Aurich is tot Ontvanger-Generaal dezer Hefsing aangesteld.

§. 68.

Het bedrag dezer Contributie, ter Somme van twee Millioenen Guldens, dewelke aan dit Departement ter vervanging van het gemis der algemeene belastingen, eerst met 1. Januarij 1809 zullende worden ingevoerd, is opgelegd, had in den loop van dit jaar, en wel in 4 termijnen, te weten; op den 15. September, 15. October, 15. November en 15. December respectivelijk moeten opgebracht en ter dispositie van de publieke Schatkist gesteld worden. Deze termijnen zijn nogtans door Zijne Majesteit bij Besluit van den 9. September ll. tot op den 15. October en 1. December 1808. en op den 15. October en 1. Maart 1809 goedgunstig en ter voorkoming der Ingezetenen geprolongeert; zoodanig nogtans dat, volgens Bekendmaking van 14. September en 30. October ll. de eerste helft der Contributie, ten bedrage van Een Millioen, bij anticipatie moet worden opgebracht.

§. 69.

Alle ongelijkheden en onregelmatige verdeelingen, welke bij de betaling in de anticipatie op deze Contributie mogten plaats gehad hebben, zullen bij de volgende termijnen worden veressent, terwijl niet dan na eene volledige Rectificatie der Grond-registers, de Landerijen op eene meer juiste wijze hebben kunnen geclasseert worden; zullende voorts de Eigenaaren van zoodanige Huizen en Gebouwen, welke te laag verzekert zijn, volgens eene nieuwe Taxatie nader belast en zoodanige Suppletie aan de Contributiekas te goed gedaan worden; terwijl eindelijk de Districts-verdeling, met in achtneming van het getal der Inwoners en de Qualiteit der Landerijen, nader zal worden gerevideert.

§. 70.

Zo dra de Ontvanger-Generaal Baemeister zijne rekening zal opgemaakt en ingelevert hebben, zal de Staat van ontvangst en uitgave over het geheele bedrag der Contributie, voor het publiek worden open gelegd.

§. 71.

Eindelijk wordt hiermede aan de Ingezetenen van dit Departement bekend gemaakt, dat bij Koninklijk Decreet van 14. October ll. de Heerlijkheden Varel en Knijphuizen van het bijdragen tot deze Contributie provisioneel zijn vrijgesteld, zonder dat nogtans door deze vrijstelling het overige gedeelte van het Departement of Rheiderland eenigszins bezwaard worde, vermits in gevolge Zijner Majesteits intentie, het aandeel dezer beide Heerlijkheden van de Contributie der 2 Millioenen zal afgeschreven worden.

Alle Magistraten, Beambten, Ontvangers en contribuierende Ingezetenen zullen zich naar den inhoud van dit reglement stiptelijk moeten gedragen.

Aurich, den 14. November 1808.

De Land-Drost voornoemd.

G. A. G. P. VAN DER CAPELLEN.

§. 66.

Saemtliche vorbemeldete mit einer besondern Instruction zu diesem ihnen aufgetragenen Geschäfte versehenet Steuerheber, haben, wie es auch bisher in Ostfriesland gehalten ist, wider die saumhaften Contribuenten, ohne Unterschied des Standes, die parate Execution, und dürfen dazu nicht der Acquisition der Orts-Drigleiten.

§. 67.

Zum General-Empfänger ist der vormalige Land-Rentmeister Baemeister in Aurich ernannt.

§. 68.

Die ganze Contribution der, statt der erst mit dem 1sten Januar 1809 einzuführenden allgemeinen Lasten und Abgaben, ausgeschriebenen 2 Millionen Gulden, hat nach dem Ge. etc. vom 10. April 1808, in dem Laufe dieses Jahres, und zwar in 4 gleichen Terminen, gegen den 15. September, 15. October, 15. November und 15. December aufgebracht und an die öffentliche Reichs-Casse entrichtet werden sollen. Diese Terminen sind aber nach der allerhöchsten Resolution vom 9. September auf den 15. October und 1. December 1808, und auf den 15. Januar und 1sten März 1809, zur Erleichterung der Eingeseffenen, jedoch in der Art verlängert, daß zufolge Bekanntmachung vom 14. September und 30. October die erste Hälfte der Contribution mit einer Million Anticipando zu erlegen ist.

§. 69.

Alle bisherige Ungleichheiten und Mißverhältnisse der Contribuenten sollen bey den nächsten Terminen wieder ausgeglichen werden; indem, nach nun erst vollendeter Rectification der Grund-Register, die Grundstücke richtiger classificirt sind. Ferner die Eigenthümer der Häuser und Gebäude, bis gar zu niedrig versichert stehen, nach einer vorzunehmenden Taxation nachsteuern sollen, welche Nachsteuer der Contributions-Casse wieder zu gute geschrieben werden wird; und bann endlich die Districts-Vertheilung mit Rücksicht auf die Volkszahl und Bonität der Länder revidirt werden soll.

§. 70.

Wenn der General-Empfänger Baemeister seine Schluß-Rechnung wird aufgemacht und eingereicht haben, wird der Empfang und die Ausgabe der ganzen aufgetragenen Contribution dem Publicum durch die Wochenblätter offen gelegt werden.

§. 71.

Endlich wird den Eingeseffenen dieses Departements annoch hierdurch eröffnet: daß auf allerhöchste Königl. Befehl vom 14. October a. c. den Herrschaften Varel und Knipphausen ihr Beitrag zu dieser Contribution, jedoch nur provisionell, erlassen ist, wodurch indessen das übrige Ostfriesische Departement und Rheiderland keineswegs gefährdet werden; weil, zufolge Königl. Zuficherung, der Beitrag dieser beiden Herrschaften von der Contribution der 2 Millionen abgeschrieben werden soll.

Nach diesem Steuer-Reglement haben sich Magistrate, Beamte, Steuer-Einnehmer und Contribuenten genau zu achten.

Aurich, den 14. November 1808.

der obengenannte Land-Drost

G. A. G. P. van der Capellen.

Vertical text in the left margin, partially obscured and difficult to read.

Vertical text in the right margin, partially obscured and difficult to read.

KLASSIFICATIE,

waarna het respectieve aandeel der Contribuabelen in de Quotisatie van f. 800,000 zal worden geregeld.

1. Afdeling.

Klassificatie van zoodanige personen, welke hunne inkomsten en Verdiensten verkrijgen, door arbeid, zoo van ligchaam als geest.

Tot deze behooren bij gevolg alle Ambtenaren, zoo geestelijken als wereldlijken, de Landhuurders en Landeigenaren in zoo verre zij hun Land zelf gebruiken, die gene, welke hun bestaan door Veeveelt en Turf-Cultuur erlangen, en in het algemeen alle zoodanige personen, welke niet bijzonder in eene der volgende afdeelingen zijn geplaatst.

De Contribuabelen tot deze afdeeling behorende, zijn in de volgende Klassen gerangschikt:

- I. Klasse bedragende f. 1. dezelve bevat alle Handwerksgezellen en ongehuwde dagloners.
- II. Klasse bedragende f. 2. In deze zijn gebracht zoodanige personen, van welchen de jaarlijkse inkomsten gerekend worden minder dan 150 Rijxd. te bedragen.
- III. Klasse bedraagt f. 3. In deze zijn gesteld zoodanige Personen, welkers inkomsten bedragen van 151 tot 200 Rijxd.
- IV. Klasse bedraagt f. 4. van 201 tot 300. Rijxd.
- V. Klasse = f. 5. = 301 — 400. =
- VI. Klasse = f. 8. = 401 — 500. =
- VII. Klasse = f. 10. = 501 — 600. =
- VIII. Klasse = f. 15. = 601 — 700. =
- IX. Klasse = f. 25. = 701 — 800. =
- X. Klasse = f. 35. = 801 — 900. =
- XI. Klasse = f. 50. = 901 — 1000. =
- XII. Klasse = f. 65. = 1001 — 1100. =
- XIII. Klasse = f. 80. = 1101 — 1200. =
- XIV. Klasse = f. 95. = 1201 — 1300. =
- XV. Klasse = f. 110. = 1301 — 1400. =
- XVI. Klasse = f. 125. = 1401 — 1500. =
- XVII. Klasse = f. 150. = 1501 — 1600. =
- XVIII. Klasse = f. 175. = 1601 — 1700. =
- XIX. Klasse = f. 200. = 1701 — 2000. =
- XX. Klasse = f. 250. = 2001 en daar boven.

2. Afdeling.

Klassificatie der Neringdoende personen, als Winklers, Handwerkers, Apothekers, Herbergiers en dergelyken.

Deze betalen van een Inkomen beneden 200 Rijxd. het dubbeld, van een inkomsten van 200 tot 300 Rijxd. zemaal, en bij hooger Inkomsten driemaal zoo veel als de Contribuabelen tot de Eerste afdeeling behorende.

Ook zijn de Quotitateurs gehouden in dezen te letten, op het geen voorheen door zoodanige personen van hunne Neringen en bedrijven aan het Land is betaald geworden.

3. Afdeling.

Klassificatie der Dienstboden.

De Dienstboden zullen, wanneer hun Loon bisten, de Kost geen 10 Rijxd. bedraagt, geheel bevrijd zijn. Zij betalen van een Loon van 10 tot 20 Rxd. f. 1 oft.

boven 20 — 25	=	f. 1.
— 25 — 30	=	= 2.
— 30 — 40	=	= 3.
— 40 — 50	=	= 4.
— 50 — 75	=	= 5.
— 75 — 100	=	= 6.
en van hooger Loonen	=	= 8.

4. Afdeling.

Klassificatie van zoodanige personen, welkers Inkomen zoo wel als hunne huishoudelijke uitgaven uit het gebruik en de voordeelen hunner Bezittingen voortvloeijen, het zij uit Capitalen, Staatsrenten, Interesten van Erfpachten, belooningen of andere dergelyken.

Deze personen worden volgens de 1. Afdeling geklassificeerd, echter met de volgende Verhoogingen: Zij betalen van een Inkomen

van 200 tot 500 Rijxd.	het verhoging.
= 500 — 1000	= de helft
= 1000 — 2000	= 1 del
= 2000 — 3000	= 2 del

Classification,

nach welcher das Verhältniß der Contribuenten unter einander in Ansehung ihres Beitrags zu der durch Quotisation aufzubringenden Summe von 800,000 f. bestimmt wird.

1ste Abtheilung.

Von der Classification derjenigen Personen, deren Erwerb und Verdienst aus ihrer körperlichen oder geistigen Arbeit herrührt, wohin folglich die Officianten, geistliche und weltliche, die Heuerleute, die Grund-Eigenthümer, in so fern sie Selbstgebräucher ihrer Ländereyen sind, diejenigen, die von der Viehzucht und Forst-Cultur ihren Erwerb haben, und überhaupt alle die Personen, welche nicht in eine der folgenden Abtheilungen besonders aufgeführt sind, gehören:

1ste Klasse zahlt f. 1. Sie begreift die Handwerksgezellen und unterheyrathete Tagelöhner.

2te Klasse zahlt f. 2. Sie begreift die Personen deren Erwerb unter 150 Rthlr. jährlich zu schätzen ist.

3te Klasse zahlt f. 3. Sie begreift die Personen deren zu schätzender jährlicher Erwerb beträgt zwischen 151 bis 200 Rthlr.

4te Klasse zahlt f. 4	=	von 201 — 300 =
5te Klasse zahlt f. 5	=	= 301 — 400 =
6te Klasse zahlt f. 8	=	= 401 — 500 =
7te Klasse zahlt f. 10	=	= 501 — 600 =
8te Klasse zahlt f. 15	=	= 601 — 700 =
9te Klasse zahlt f. 25	=	= 701 — 800 =
10te Klasse zahlt f. 35	=	= 801 — 900 =
11te Klasse zahlt f. 50	=	= 901 — 1000 =
12te Klasse zahlt f. 65	=	= 1001 — 1100 =
13te Klasse zahlt f. 80	=	= 1101 — 1200 =
14te Klasse zahlt f. 95	=	= 1201 — 1300 =
15te Klasse zahlt f. 110	=	= 1301 — 1400 =
16te Klasse zahlt f. 125	=	= 1401 — 1500 =
17te Klasse zahlt f. 150	=	= 1501 — 1600 =
18te Klasse zahlt f. 175	=	= 1601 — 1700 =
19te Klasse zahlt f. 200	=	= 1701 — 2000 =
20ste Klasse zahlt f. 250	=	= 2001 und darüber.

2te Abtheilung.

Von der Classification der Gewerbetreibenden Personen, als Krämer, Handwerker, ferner Apotheker, Gastwirth u. d. gl. gehören.

Diese Personen zahlen, wenn ihr Erwerb unter 200 Rthlr. beträgt, das Doppelte, bey einem Erwerb über 200 bis 300 Rthlr., das 2fache, bey höhern Erwerb das Dreyfache, mehr als die in die erste Abtheilung gehörigen Personen. Auch haben die Quotitateurs hierbey auf das, von diesen Personen vormals von ihrer Nahrung Bezahlt, Rücksicht zu nehmen.

3te Abtheilung.

Von der Classification der Dienstboden.

Die Dienstboden sollen, wenn ihr Erwerb exclusiv der Kost unter 10 Rthlr. ist, ganz frey seyn.

Bei einem Lohn von 10 bis 20 Rthlr.	f. $\frac{1}{2}$.
— — — — — über 20 — 25	= 1.
— — — — — — 25 — 30	= 2.
— — — — — — 30 — 40	= 3.
— — — — — — 40 — 50	= 4.
— — — — — — 50 — 75	= 5.
— — — — — — 75 — 100	= 6.
und wenn sie mehr erhalten	= 8.

4te Abtheilung.

Von der Classification solcher Personen, deren Erwerb und Einkommen, resp. Haushaltungsausgaben, von der Benutzung und dem Gebrauche eigenthümlichen Vermögens herrührt, das in Capitalien, Staatsrenten, Erbpachtzinsgeldern, Verleihung auf Pfändern u. d. gl. besteht.

Auf diese Personen wird die in der ersten Abtheilung enthaltene Classification angewendet; jedoch mit folgenden Erhöhungen:

bei einem Erwerb von 200 bis 500 Rthlr.	zahlen sie um $\frac{1}{2}$ höher.
— — — — — über 500 — 1000	= — — — — —
— — — — — — 1000 — 2000	= — — — — —
— — — — — — 2000 — 3000	= — — — — —



In geval van hooger inkomen betalen zij naar de volgende proportie:

Van een inkomen van boven	3000 tot	4000 Rd. f.	500.
"	"	4000 —	5000 " = 550.
"	"	5000 —	6000 " = 600.
"	"	6000 —	7000 " = 675.
"	"	7000 —	8000 " = 750.
"	"	8000 —	9000 " = 825.
"	"	9000 —	10000 " = 900.
"	"	10000 —	" " = 1000.

Al wie van zijne bezittingen meer dan 10000 Rxd. inkomen heeft, betaalt van ieder 1000 Rxd. nóg f. 100. meer.

Het geen daar en boven aan de Capitalisten door hunne debiteuren bij het betalen der Intresen kan worden gekort, is in de Ordonnantie zelve bepaald.

5. Afdeling.

Klassificatie der voornamste Negotianten en Kooplieden, waar toe ook de voornamste Kooplieden in Paarden, Granen en dergelijke behooren. Deze personen kunnen zich zelve in eene der volgende Klassen stellen, als:

- I. Klasse Kooplieden en Negotianten van den 1. Rang f. 2000.
- II. Klasse van den 2. Rang " " " " = 1750.
- III. Klasse " " 3. " " " " = 1500.
- IV. Klasse " " 4. " " " " = 1250.
- V. Klasse " " 5. " " " " = 1000.
- VI. Klasse " " 6. " " " " = 750.
- VII. Klasse " " 7. " " " " = 500.

Zoo men aan den eenen kant van de eerlijkheid en Vaderlandsliefde van gedachte Personen mag verwachten, dat zij zich in geene te lage Klasse zullen plaatsen, moeten dezelve zich ook van den anderen kant des noods getroosten, om door de Quotitateurs volgens plicht en geweten naar mate van hun erkend Credit, van hunnen handel en van het geen zij jaarlijks omzetten hooger aangeslagen te worden, terwijl zoodanig Koopman met de hem opgelegde Quota niet te vrede zijnde, gehouwen is, zijnen minderen handel aantetoonen, en zoo noodig, door het overleggen zijner Boeken, te bewijzen, dat hij te hoog is aangeslagen. — In dit geval zal zoo veel mogelijk eene doorsnede van 10 Jaren door elkander gerekend, tot maatstaf genomen worden.

Vermindering of Verhooging wanneer de contribuabelen Kinderen heeft, of ongehuwd is.

- a. Ingeval zoodanige Personen, welke in de eerste Klasse der eerste Afdeling gesteld zijn, een of meer Kinderen te verzorgen hebben, en overigens geen vermogen bezitten, worden dezelve geheel vrijgesteld.
- b. Wanneer dezelve omstandigheden plaats hebben bij Contribuabelen in de tweede Klasse behoorende, worden dezelve in de eerste Klasse teruggezet.
- c. Op gelijke Wijze worden de Contribuabelen der 3de en 4de Klasse in de 2de gesteld.
- d. Wanneer Personen tot de 5de, 6de en 7de Klassen behoorende twee of drie Kinderen te onderhouden hebben, worden zij in de naast voorgaande Klasse, en met meer Kinderen belast zijnde, twee Klassen lager gesteld.
- e. Bij aldien de in de 8de tot de 12de Klasse behoorende Contribuabelen vier of vijf Kinderen op te voeden hebben, worden zij al mede tot in de naast voorgaande Klasse, doch met meerdere Kinderen bezwaard zijnde, twee Klassen verminderd.
- f. Ingeval Dienstboden van hun Loon Kinderen te verzorgen hebben, worden zij eene Klasse lager gesteld.

Zoo dra de Kinderen tot die Jaaren zijn gekomen, dat zij in de Huishouding of in eenig beroep hunne Ouders nuttige diensten kunnen praestereen, wordt op dezelve, ten aanzien van eene Vermindering der Classificatie, geen acht geslagen.

Wanneer de Personen van de 6de tot de 20de Klasse ongehuwd zijn, worden dezelve $\frac{1}{2}$ hooger dan het eigenlijke bedrag hunner Klasse aangeslagen, deze Verhooging is echter niet toepasselijk op weduwnaars of weduwen.

In Fällen höhern Erwerbs zahlen sie nach folgender Verhältnissen:

Bei einem Erwerb über	3000 bis	4000 Rthlr.	f. 500.
"	"	4000 —	5000 " = 550.
"	"	5000 —	6000 " = 600.
"	"	6000 —	7000 " = 675.
"	"	7000 —	8000 " = 750.
"	"	8000 —	9000 " = 825.
"	"	9000 —	10000 " = 900.
"	"	10000 —	" " = 1000.

Wer von obgedachtem Vermögen mehr als 10,000 Rthlr. einzunehmen hat, zahlt von jedem 1000 Rthlr. an noch Einhundert f. mehr.

Von dem Abzuge, den sich die Capitalisten überdies von den Interessen ihrer Capitalien gefallen lassen müssen, ist das Nöthige in der Verordnung selbst bestimmt.

5te Abtheilung.

Von der Classification der in Großen handelnden Negotianten und Kaufleute, wozu auch die en gros handelnden Pferdehändler, Getreidehändler u. d. gl. gehören. Diese Personen mögen sich selbst in eine der nachfolgenden Klassen setzen.

- 1) Kaufleute und Negotianten vom 1. Rang zahlen f. 2000.
- 2) " " " " 2. " " = 1750.
- 3) " " " " 3. " " = 1500.
- 4) " " " " 4. " " = 1250.
- 5) " " " " 5. " " = 1000.
- 6) " " " " 6. " " = 750.
- 7) " " " " 7. " " = 500.

So wie man zu der Rechtchaffenheit und dem Patriotismus der genannten Personen das Vertrauen hegt, sie werden sich nicht in einen zu niedrigen Rang setzen, so haben sie dagegen auch im eintretenden Fall zu gewärtigen, von den Quotitateurs nach Pflicht und Gewissen, in Rücksicht auf den allgemeinen Credit, in welchem sie stehen, höher nach Maßgabe ihres bekannten Vertriebes und Umsatzes quotifizirt zu werden.

Ist ein solcher Kaufmann mit diesem Ansage nicht zufrieden, so hat er den geringern Betrag seines Umsatzes im Handelsbetriebe nachzuweisen, zu welchem Ende er nöthigensfalls, wenn er auf seine Beschwerde beharret, durch Vorlegung seiner Bücher beweisen mag, daß er zu hoch taxirt worden sey, und soll im Fall der Contestation, so weit möglich, auf eine Durchschnitts-Summe von 10 Jahren gesehen werden.

Von der Ermäßigung und Erhöhung, wenn der Contribuent Kinder hat, oder unverheuratet ist.

- a. Wenn die in die erste Klasse (Abtheilung 1.) gehörige Personen Ein oder mehrere Kinder zu versorgen haben, sey es nun ganz oder doch größtentheils, so sind sie zum Betrage zur Quotisation gänzlich frey, bey ermangelndem sonstigen Vermögen.
- b. Die in der 2ten Klasse gehörigen Personen werden unter gleichen Voraussetzungen in die 1ste Klasse gesetzt.
- c. Die in die 3te und 4te Klasse gehörigen Personen unter gleichen Voraussetzungen in die 2te Klasse.
- d. Wenn die in die 5te, 6te und 7te gehörigen Personen zwey oder drey Kinder zu versorgen haben, so werden sie in die nächstvorhergehende, und wenn sie deren mehrere haben, um zwey Klassen niedriger.
- e. Wenn die in die 8te bis 12te Klasse gehörigen Personen, Vier oder fünf Kinder zu versorgen haben, so werden sie ebenfalls in die nächstvorhergehende Klasse, bey mehreren Kindern aber um 2 Klassen niedriger angefest.
- f. Wenn Dienstboden von ihrem Lohne noch Kinder zu versorgen haben, so werden sie um Eine Klasse niedriger angefest.

Sobald die Kinder zu den Jahren gelangt sind, daß sie in der Haushaltung oder in einem Gewerbe ihrer Eltern nützliche Dienste leisten können, so wird auf dieselben, zu Bewirkung einer niedern Classification nicht weiter Rücksicht genommen.

Wenn die Personen von der 6ten bis 20sten Klasse inclusive unverheuratet sind, so werden sie um $\frac{1}{2}$ höher als der eigentliche Betrag ihrer Klasse ist, quotifizirt. Auf Wittwen und Wittwen hat diese Erhöhung keine Anwendung.



hooger Inkomen betalen zij naar de

van boven 3000 tot 4000 Rdx.	f. 500.
" " 4000 — 5000 " "	" 550.
" " 5000 — 6000 " "	" 600.
" " 6000 — 7000 " "	" 675.
" " 7000 — 8000 " "	" 750.
" " 8000 — 9000 " "	" 825.
" " 9000 — 10000 " "	" 900.
" " 10000 — " "	" 1000.

me bezittingen meer dan 10000 Rdx. houdt van ieder 1000 Rdx. nóg f. 100.

en boven aan de Capitalisten door het betalen der Intresen kan worden Ordonnantie zelve bepaald.

Afdeeling.

voornamen Negotianten en Kooplieden de voornamen Kooplieden in Paarsgelijke behooren. Deze personen in eene der volgende Klassen stellen

den en Negotianten van den 1. Rang	f. 2000.
2. Rang	" 1750.
3. —	" 1500.
4. —	" 1250.
5. —	" 1000.
6. —	" 750.
7. —	" 500.

den eenen kant van de eerlijkheid van gedachte Personen mag verich in geene te lage Klasse zullen ezelven zich ook van den anderen oosten, om door de Quotisateurs veten naar mate van hun erkendCredel en van het geen zij jaarlijks omslagen te worden, terwijl zoodanig m opgelegde Quota niet te vrede , zijnen minderen handel aantetoo, door het overleggen zijner Boedat hij te hoog is aangeslagen. — veel mogelijk eene doorsnede van der gerekend, tot maatstaf genomen

erhooging wanneer de contribuabeen heeft, of ongehuwd is. anige Personen, welke in de eerste Afdeeling opgesteld zijn

In Fällen höhern Erwerbs zahlen sie nach folgender Verhältnissen:

bei einem Erwerb über 3000 bis 4000 Rthlr.	f. 500.
" " 4000 — 5000 " "	" 550.
" " 5000 — 6000 " "	" 600.
" " 6000 — 7000 " "	" 675.
" " 7000 — 8000 " "	" 750.
" " 8000 — 9000 " "	" 825.
" " 9000 — 10000 " "	" 900.
" " 10000 — " "	" 1000.

Wer von obgedachtem Vermögen mehr als 10,000 Rthlr. einzunehmen hat, zahlt von jedem 1000 Rthlr. anoch Einhundert f. mehr.

Von dem Abzuge, den sich die Capitalisten überdieß von den Interessen ihrer Capitalien gefallen lassen müssen, ist das Nöthige in der Verordnung selbst bestimmt.

5te Abtheilung.

Von der Classification der in Großen handelnden Negotianten und Kaufleute, woben auch die en gros handelnden Bierbeändler, Getreibeändler u. d. gl. gehören. Diese Personen mögen sich selbst in eine der nachfolgenden Klassen setzen.

1) Kaufleute und Negotianten vom 1. Rang zahlen f. 2000.
2) — — — — — 2. — — — — — 1750.
3) — — — — — 3. — — — — — 1500.
4) — — — — — 4. — — — — — 1250.
5) — — — — — 5. — — — — — 1000.
6) — — — — — 6. — — — — — 750.
7) — — — — — 7. — — — — — 500.

So wie man zu der Rechtschaffenheit und dem Patriotismus der genannten Personen das Vertrauen hegt, sie werden sich nicht in einen zu niedrigen Rang setzen, so haben sie dagegen auch im eintretenden Fall zu gemärtigen, von den Quotisateurs nach Pflicht und Gewissen, in Rücksicht auf den allgemeinen Credit, in welchem sie stehen, höher nach Maassgabe ihres bekannten Betriebes und Umsatzes quotisirt zu werden.

Ist ein solcher Kaufmann mit diesem Ansage nicht zufrieden, so hat er den geringern Betrag seines Umsatzes im Handelsbetriebe nachzuweisen, zu welchem Ende er nöthigenfalls, wenn er auf seine Beschwerde beharret, durch Vorlegung seiner Bücher beweisen mag, daß er zu hoch taxirt worden sey, und soll im Fall der Contestation, so weit möglich, auf eine Durchschnitts-Summe von 10 Jahren gesehen werden.

Von der Ermäßigung und Erhöhung, wenn der Contribuent Kinder hat, oder unverheuratet ist.

a. Wenn die in die erste Klasse (Abtheilung 1.) gehörende Personen Ein oder mehrere Kinder zu versorgen



BEKENDMAKING,

houdende eenige nadere bepalingen, aangaande de Grondbelasting.

Bekanntmachung

wegen Ausgleichung der Grundsteuer in den beyden ersten Terminen.

De LAND-DROST van het Departement Oost-Vriesland brengt hier mede ter kennis der ingezetenen van hetzelfde Departement, benevens Rheiderland, en wien zulks verder zoude mogen asnaan:

Dat de, ingevolge Bekendmaking van 14. September II. voorbehoudene Revisie en Klasificatie der Landerijen naar derzelve onderscheidene Qualiteit door eene daar toe speciaal benoemde Commissie van Oeconomen of Landkundigen, met toevoeging eener Commissie van Assesoren bij dit Land-Drost-Ambt, thans na veel arbeid tot Stand gebracht, en de Landerijen dien ten gevolge in XII onderscheidene Klassen verdeeld zijnde; daar uit volgt: dat tot betaling van het geheele bedrag der belasting ter Somme van een Millioen Guldens, waar mede de Landerijen bezwaard zijn, van elk Diemat, en van elk Gras in de respective XII Klassen, de volgende aandeelen zullen moeten worden opgebracht, te weten:

	Het Diemat gerekend op 400 roeden Rheidl.	Het Gras gerekend op 300 roeden Rheidl.
In de 1. Klasse van elk Diemat f. 9: 12. Van elk Gras f. 7: 4.		
2. Klasse = Diem. = 8: 16. = Gras f. 6: 12.		
3. Klasse = Diem. = 8: = Gras f. 6: 6.		
4. Klasse = Diem. = 7: 4. = Gras f. 5: 8.		
5. Klasse = Diem. = 6: 8. = Gras f. 4: 16.		
6. Klasse = Diem. = 5: 12. = Gras f. 4: 4.		
7. Klasse = Diem. = 4: 16. = Gras f. 3: 12.		
8. Klasse = Diem. = 4: = Gras f. 3: 6.		
9. Klasse = Diem. = 3: 4. = Gras f. 2: 8.		
10. Klasse = Diem. = 2: 8. = Gras f. 1: 16.		
11. Klasse = Diem. = 1: 12. = Gras f. 1: 12.		
12. Klasse = Diem. = 16. = Gras f. 12.		

Deze Klasificatie of berekening is tevens van dat gewenscht gevolg, dat de ongelijkheden, welke tot dus verre met betrekking tot de respective Aandeelen der Landerijen hebben plaats gehad, het welk een natuurlijk gevolg geweest is, van den Spoed, waar mede de eerste termijn heeft moeten worden uitgeschreven, thans kunnen vereffend, en de nog optebrengende aandeelen naar eene juiste proportie bijgedragen worden.

Ten dien einde zullen de beide termijnen, dewelke successivelijk bij de Bekendmakingen van 14. September en 30. October II. uitgeschreeven zijn en waar van de laatste nog moet worden opgebracht te zamen gerekend, en dienvolgens de helft van de geheele Grondbelasting gegeven worden, te weten:

In de 1. Klasse van elk Diemat f. 4: 16. Van elk Gras f. 3: 12.
2. Klasse = Diem. f. 4: 8. = Gras f. 3: 6.
3. Klasse = Diem. f. 4: = Gras f. 3: 3.
4. Klasse = Diem. f. 3: 12. = Gras f. 2: 14.
5. Klasse = Diem. f. 3: 4. = Gras f. 2: 8.
6. Klasse = Diem. f. 2: 16. = Gras f. 2: 2.
7. Klasse = Diem. f. 2: 8. = Gras f. 1: 16.
8. Klasse = Diem. f. 2: = Gras f. 1: 10.
9. Klasse = Diem. f. 1: 12. = Gras f. 1: 4.
10. Klasse = Diem. f. 1: 4. = Gras f. — 18.
11. Klasse = Diem. f. — 16. = Gras f. — 12.
12. Klasse = Diem. f. — 8. = Gras f. — 6.

Daarentegen zal dat geene, het welk reeds van de Landerijen in den 1. Termijn is betaald geworden, van bovenstaande aandeelen kunnen worden gekort, terwijl de Ontvangers zullen gehouden zijn, de Quittantien door hen bij gemelden eersten termijn afgegeven, in mindering van het bedrag der beide termijnen in betaling aantemen.

Wanneer nu in de twee eerste termijnen de helft van de geheele belasting op de Landerijen ter Somme van f. 500,000. zal voldaan zijn, en daar bij gevoegd wordt niet alleen de belasting op de Huizen ter Somme van f. 200,000, bij Bekendmaking van den 14. September II. uitgeschreeven, maar ook de volgens Bekendmaking van 30. October II., door Quotisatie optebrengende Somme van f. 400,000. — zal daar door aan Zijne Majesteits bevelen, met betrekking tot het spoedig en

Der Land-Drost des Departements Ostfriesland thut hiermit allen Emwohnern dieses Departements und Rheidelands kund und zu wissen: das die, laut Bekanntmachung vom 14. September d. J., vorbehaltene genaue Revision und Classification der Landerijen nach ihrer verschiedenen Gute und Beschaffenheit, durch die unermudeten Arbeiten einer dazu niedergesetzten Commission von Oeconomen aus den verschiedenen Districten und der Assessoren des Land-Drosten-Amts zu Stande gebracht, die Landerijen dem zufolge in XII Classen unterschieden, und die nothigen Berechnungen beendet worden sind, welche ergeben haben, das zu Erfullung der ganzen auf die Landerijen gelegten Contributionssumme von 1 Million Gulden holl., von einem jeden Diemathe, resp. Grase, in einer jeden der XII Classen der Landerijen, folgende Beitrage zu entrichten sind:

	ein jedes Diemat zu 400 rheinl. Ruthen	das Gras zu 300 rheinl. Ruthen
In der I. Classe zahlt f. 9 12 st.		
II. = 8 16 =		
III. = 8 =		
IV. = 7 4 =		
V. = 6 8 =		
VI. = 5 12 =		
VII. = 4 16 =		
VIII. = 4 =		
IX. = 3 4 =		
X. = 2 8 =		
XI. = 1 12 =		
XII. = 16 =		

Diese Arbeit hat zugleich die erwunschte Folge, das bis hier unter den von den Landerijen erhobenen Beitragen statt gehabten Ungleichheiten, welche aus der Schleunigkeit, womit der erste Termin auszuschreiben gewesen ist, entstehen mussten, nun ausgeglichen, und zugleich die jetzt anderweit von den Landerijen zu bezahlende Steuer nach dem richtigen Verhaltnisse erledigt werden kann.

Zu diesem Ende sollen die beyden Termine, der erste bereits bezahlte namlich, auf welchen sich die Bekanntmachung vom 14. Sept. bezogen hat, und der zweyte noch ruckstandige, wovon die Bekanntmachung vom 30. v. M. handelt, zusammen gerechnet, und von allen Landerijen die Halfste der ganzen Contribution, folglich

	Diem.	Gras.
In der I. Classe f. 4 16 st.		
II. = 4 8 =		
III. = 4 =		
IV. = 3 12 =		
V. = 3 4 =		
VI. = 2 16 =		
VII. = 2 8 =		
VIII. = 2 =		
IX. = 1 12 =		
X. = 1 4 =		
XI. = 1 12 =		
XII. = 8 =		

erhoben, dagegen aber dasjenige, was durch die Landerijen bereits im ersten Termine bezahlet worden ist, darauf eingerechnet, und zu diesem Ende die bey Bezahlung des ersten anticipirten Termins ausgegebenen Quittungen von den Receptoren anstatt baaren Geldes bis auf die damit ausgedruckte Summe angenommen werden.

Wenn nun solchergestalt durch diese beyden Termine die Halfste der den Landerijen uberhaupt auferlegten Steuer mit f. 500,000 holl. entrichtet wird, und hierzu die bereits durch die Bekanntmachung vom 14. Sept. d. J. ausgeschriebene Hausersteuer von f. 200,000, und die durch die Bekanntmachung vom 30. October d. J. ausgeschriebene, durch Quotisation aufzubringende Summe von f. 400,000 beigelegt worden; so wird dadurch nicht nur auf der einen Seite dem Befehle Sr. Majestat des Konigs die Halfste der ganzen dem Departement und Rheiderland auf



bij Anticipatie opbrengen van Een Millioen Guldens, voldaan zijn, en boven dien eene Somme van f. 100,000. overschieten, dewelke gedeeltelijk tot betaling der meest dringende Oorlogs-lasten en verscheenen interesten van Lands-Obligatiën, gedeeltelijk ter bestrijding der kosten van Administratie zal worden besteed — terwijl dezelve overigens zal dienen ter bevrediging van zoodanige Land-bezitters, welke in den eersten termijn meer dan het bedrag van hun Aandeel in beide Termijnen betaald hebben; en eindelijk tot vinding van het Defiat het welk door wezenlijk onvermogen, der Contribuabelen overeenkomstig de bepalingen in de Ordonnantie Vervat, zoude kunnen worden veroorzaakt.

Het Emplooij, zoo der reeds ingekomen als verder optebrenge Gelden, en dus de Staat van Ontvang en Uitgave over deze geheele Contributie zal nader aan de Ingezetenen worden bekend gemaakt, terwijl dezelve provisioneel alle nodige ophelderingen ontvangen hebbende, al nog, en met inhaesie van de bepalingen in de vorige Bekendmakingen vervat, bij deze worden geadhorteert, om hunne Aandeelen in voege als vorschreven, en op Aanmaning van de respectieve Ontvangers, na dat derzelve nieuwe Registers zullen vervaardigd zijn, gewillig en geredelijk te voldoen.

Aurich, den 14. November 1808.

De Land-Drost voornoemd

G. A. G. P. VAN DER CAPÉLLEN

erlegten Contribution mit Einer Million Gulden soll des fürdersamsten abzutragen, nachgeliebt, sondern es werden auch die noch überschießenden f. 100,000 dazu angewendet werden können, theils zur Bezahlung der bringendsten rückständigen Kriegskosten, und zur Befreiung der Kosten der Verwaltung dieses Departements, wozu noch die rückständigen Zinsen der Landes-Schulden kommen theils zur Befriedigung derjenigen Land-Eigener, welche in dem ersten anticipando erhobenen Termine etwa mehr als dasjenige, was sie auf die beyden Termine eigentlich zu erlegen schuldig gewesen wären, bezahlt haben, und welche die Restitution des zuviel Bezahlten lieber jetzt verlangen, als solches auf die künftigen Termine sich anrechnen lassen wollten, endlich zur Deckung derjenigen Ausfälle, welche durch wahres Unvermögen entstehen möchten, in so weit die Steuer-Verordnung darauf Rücksicht zu nehmen erlaubt.

Und sollen, wie solches auch in der allgemeinen Steuer-Ordnung bestimmt ist, von dieser Verwendung der eingegangenen Gelder, so wie überhaupt von der Einrahme und Ausgabe der ganzen Contributions-Beiträge, zu seiner Zeit die Eingeseffenen vermittelst Abdrucks der Haupt-Rechnung in Kenntniß gesetzt werden.

Nachdem nun solchergestalt die Bekanntmachung vom 30. October d. J. die nöthige Declaration erhalten hat; so werden die Eingeseffenen dieses Departements und Rheidens lands hiermit angewiesen, unter Wiederholung der in den Bekanntmachungen vom 14. September und 30. October d. J. enthaltenen Verwarnungen, ihre Beiträge in der oben beschriebenen Art, wenn zuvor, nach Anfertigung der neuen Register, das Nöthige durch die Receptoren wird bekannt gemacht worden seyn, willig und unweigerlich zu entrichten.

Aurich, den 14. November 1808.

Der obengenannte Land-Drost

G. A. G. P. van der Capellen.



Een Millioen Gulden, Somme van f. 100,000. elijk tot betaling der en verscheenen inter- eeltelijk ter bestrijding al worden besteed — lienen ter bevrediging welke in den eersten hun Aandeel in beide eindelijk tot vinding wezenlijk onvermogen, stig de bepalingen in kunnen worden veroor-

en boven aan
 het betalen der
 Ordonnantie z
 Afd e e l i n
 de Staat van Ontvang
 voornam Neg
 de voornam
 kende gemaakt, terwijl
 vergelijke beho
 ophelderingen ontvan
 in eene der vo
 inhaesie van de bepa
 ngen vervat, bij deze
 den en Negocia
 Aandeelen in voege als
 g van de respective
 2. Rang
 3. —
 4. —
 5. — 1808.
 6. —
 7. —

Drost voornoemd
 N D E R C A P E L L E N
 den eenen kant
 van gedachte
 ch in geene te
 ezelveu zich o
 oosten, om do
 veten naar mate
 del en van het g
 slagen te word
 m opgelegde C
 , zijnen minder
 , door het over
 dat hij te hoog
 veel mogelijk
 der gerekend, to

erhooging wan
 en heeft, of on
 anige Personen,
 Afd e e l i n

erlegten Contribution mit Einer Millien Gulden soll, des förderfamsien abzutragen, nachgeliebt, sondern es werden auch die noch überschießenden f. 100,000 dazu angewendet werden können, theils zur Bezahlung der dringendsten rückständigen Kriegskosten, und zur Bestreitung der Kosten der Verwaltung dieses Departements, wozu noch die rückständigen Zinsen der Landes-Schulden kommen, theils zur Befriedigung derjenigen Land-Eigener, welche in dem ersten anticipando erhobenen Termine etwa mehr als dasjenige, was sie auf die beyden Termine eigentlich zu erlegen schuldig gewesen wären, bezahlet haben, und welche die Restitution des zuviel Bezahlten lieber jetzt verlangen, als solches auf die künftigen Termine sich anrechnen lassen wollten, endlich zur Deckung derjenigen Ausfälle, welche durch wahres Unvermögen entstehen möchten, in so weit die Steuer-Verordnung darauf Rücksicht zu nehmen erlaubt.

Und sollen, wie solches auch in der allgemeinen Steuer-Ordnung bestimmt ist, von dieser Verwendung der eingegangenen Gelder, so wie überhaupt von Einrahme und Ausgabe der ganzen Contributions-Beiträge, zu seiner Zeit die Eingeseßenen mittelst Abdrucks der Haupt-Rechnung in Kenntniß gesetzt werden.

Nachdem nun solchergestalt die Bekanntmachung vom 30. October d. J. die nöthige Declaration erhalten hat; so werden die Eingeseßenen dieses Departements und Rheiderlands hiermit angewiesen, unter Wiederholung der in den Bekanntmachungen vom 14. September und 30. October d. J. enthaltenen Verwarnungen, ihre Beitrüge in der oben beschriebenen Art, wenn zuvor, nach Anfertigung der neuen Register, das Nöthige durch die Receptoren wird bekannt gemacht worden seyn, willig und unweigerlich zu entrichten.
 A u r i c h , den 14. November 1808.

Der obengenannte Land-Drost
 G. A. G. P. van der Capellen.

